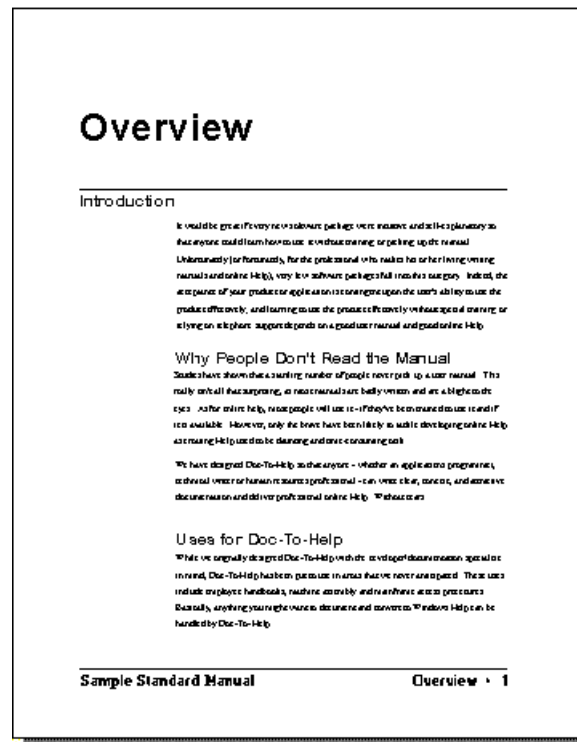


Referenz

Doc-To-Help Vorlagen

Standard-Handbücher (D2H_NORM)

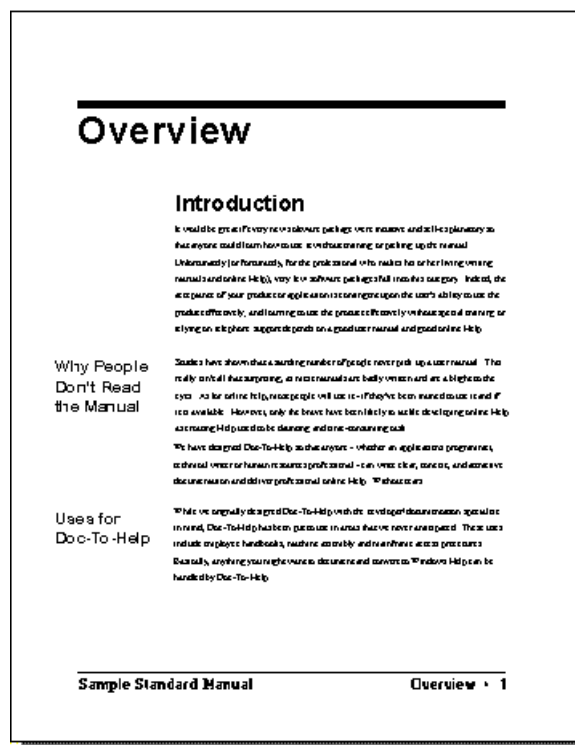
Falls das Handbuch in mehrere Dateien aufgeteilt ist, basiert das Hauptdokument auf der Vorlage D2H_NORM und die eingefügten Kapitel auf D2H_IN. Lesen Sie dazu auch „Weitere Kapitel hinzufügen“.



Ein Dokument, welches o.a. Layout besitzt, erstellen Sie über den Menüpunkt **Datei | Neu** und der Auswahl von **D2H_NORM** als Dokumentvorlage.

Querorientierte Handbücher (D2H_SIDE)

In einem Multidatei-Projekt basiert das Hauptdokument auf D2H_SIDE und die eingefügten Kapitel auf D2H_INSD. Lesen dazu auch „Weitere Kapitel hinzufügen“.

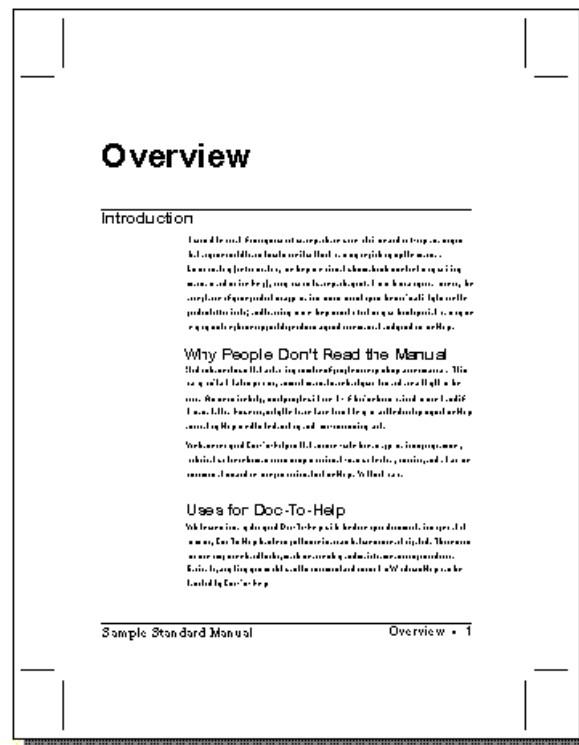


O.a Aussehen Ihres Dokuments erhalten Sie, wenn Sie den Menüpunkt **Datei**, Option **Neu** wählen und **D2H_SIDE** auswählen.

Kleine Handbücher (D2H_SMAL)

Dokumente, die mit dieser Vorlage erstellt wurden, enthalten Schnittmarken.

In einem Multidatei-Projekt, basiert das Hauptdokument auf D2H_SMAL und die eingefügten Kapitel auf D2H_INSM.



O.a. Aussehen Ihres Dokuments erhalten Sie, wenn Sie den Menüpunkt **Datei**, Option **Neu** wählen und als Vorlage **D2H_SMAL** auswählen. Dokumente, die mit dieser Vorlage erstellt wurden, enthalten Schnittmarken für ein annäherndes A5-Format, werden aber im DIN A4-Format ausgegeben.

Doc-To-Help Druckformate

Haupt-Druckformate (Druckformate, die oft verwendet werden)

(Lesen Sie hierzu auch „Aufbau der Druckformat-Hierarchie“.)

Druckformat	Tastenkürzel	Hinweis	Entsprechung in der Hilfe
Textkörper	Strg+SHIFT+B	normaler Textfluß	
Textkörper Table		Tabellenversion von Textkörper	
Beschriftung		Erklärender Text unterhalb einer Grafik.	
Figures		Zur Formatierung von Grafiken und Bildschirmfotos.	
FiguresTable		Zur Formatierung von Grafiken und Bildschirmfotos in Tabellen.	
Heading Base		Druckformat, auf dem Überschrift 1-5, Index-Überschrift, RelatedHead, Title, SuperTitle, ByLine, TableHeading und TOCTitle basieren.	
Überschrift 1	Strg+SHIFT+1	Titel des Kapitels	Abhängig von den Einstellungen im Dialog „Umwandeln in Hilfe“ wird

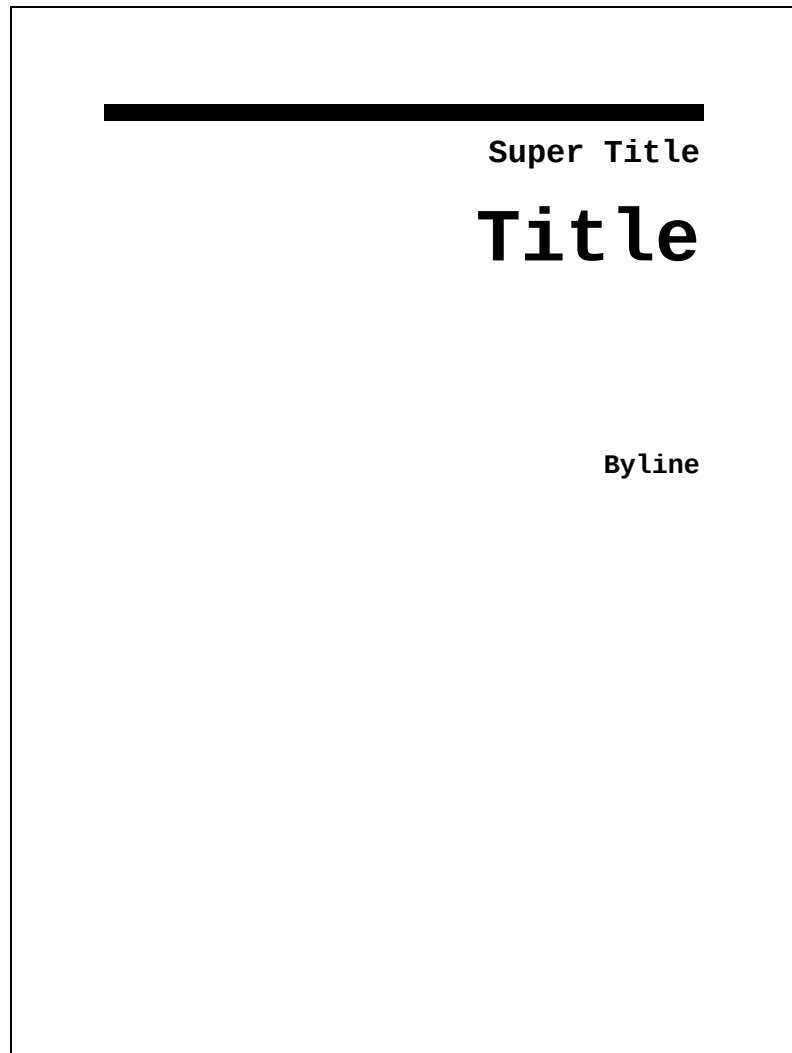
			Text im Druckformat Überschrift 1 zu statischem Text im Inhaltsverzeichnis oder zugänglich als Sprungziel.
Überschrift 2	Strg+SHIFT+2	Überschrift für Hauptabschnitte	Aus dem Inhaltsverzeichnis heraus oder von einer Überschrift 1 Seite aus als Sprungziel zugänglich.
Überschrift 3	Strg+SHIFT+3	Unterüberschriften	Wird zum Unterthema des ihm direkt vorausgehenden Texts, der als Überschrift 2 formatiert wurde.
Überschrift 4	Strg+SHIFT+4	Überschriften für Anweisungsfolgen. Text wie etwa „Vorgehen zum Erstellen einer Fußnote“ sollten im Druckformat Überschrift 4 formatiert werden.	Wird zum Unterthema des direkt vorausgehenden Texts, der als Überschrift 3 formatiert wurde.
Liste	Strg+SHIFT+L	Listen.	Popup-Definitionen.
Liste Table		Tabellenversion der Liste.	
MarginNote		Randnotizen	
Normal		Druckformat, auf dem alle anderen Druckformate basieren.	
TableHeading		Tabellenspalten-Überschriften	
TableText		Text innerhalb einer Tabelle	

Zweitrangige Druckformate (Druckformate, die seltener benötigt werden)

Druckformat	Hinweis	Entsprechung in der Hilfe
Byline	Autorenvermerk auf dem Deckblatt. Wird über den Dialog „Projektoptionen“ automatisch erstellt.	
CodeBase	Druckformat, auf dem CodeExplained, Source und SourceTop basieren.	
CodeExplained	Zur Formatierung einzelner Quellcode-Zeilen.	
CropMark	Druckformat, welches zur Zuweisung von Schnittmarken in Dokumenten verwendet wird, die mit der Vorlage D2H_SMAL.DOT erstellt wurden.	
Definition	Formatierung für Glossarbegriffe. Wird automatisch über den Befehl „Glossarbegriff einfügen“ angewandt.	Popup-Definition.
ExHeading3	Ersetzt das Druckformat Überschrift 3 in der RTF-Datei, wenn direkt nach einer Überschrift im Druckformat Überschrift 2 eine Überschrift im Druckformat Überschrift 3 folgt. Dies verhindert einen unnötigen Sprung. Die Überschrift mit dem geringsten Wert wird Teil der übergeordneten Überschrift.	
ExHeading4	Ersetzt das Druckformat Überschrift 4 in der RTF-Datei, wenn direkt nach einer Überschrift im Druckformat Überschrift 3 eine Überschrift im Druckformat Überschrift 4 folgt. Dies verhindert einen unnötigen Sprung. Die Überschrift mit dem niedrigsten Wert wird Teil der übergeordneten Überschrift.	
Footer	Fußzeilenformat	
Header	Kopfzeilenformat	
Header Base	Druckformat, auf dem Fuß- und Kopfzeile basieren.	
Überschrift 5	Glossarbegriff-Format. Wird automatisch über den Befehl „Glossarbegriff einfügen“ angewandt.	Schlüsselwort für Popup-Definition.
index 1	Haupt-Register-Tags. Wird automatisch angewandt, wenn Indexfelder aktualisiert werden.	
index 2	zweitrangige Register-Tags.	
index 3	drittrangige Register-Tags.	
Index Base	Druckformat, auf dem index 1 ...index 3 basieren.	
Index Heading	Register-Überschrift	
Jump	Benutzerdefinierter Sprung. Lesen Sie hierzu „Ersetzen der automatischen Sprungziele durch eigene Sprungziele“.	
Jump Base	Druckformat, auf dem Jump, Jump from List und Jump from Contents basieren.	
Jump From Contents	Sprungtext im Inhaltsverzeichnis.	
Jump From List	Automatisch erstellte Sprungliste.	
Liste 2	Aufzählungen, die einem Absatz im Druckformat Liste untergeordnet sind.	
Liste 2 Table	Tabellenversion von Liste 2	

Druckformat	Hinweis	Entsprechung in der Hilfe.
Note	Für einen Absatz, der keine Überschrift ist und die Aufmerksamkeit des Lesers auf sich richten soll.	
RelatedHead	Text, der am Ende eines Themas angezeigt wird, um zu verdeutlichen, daß es weitere Informationen dazu gibt.	
Source	Quellcode.	
SourceTop	Die erste Zeile eines Quellcodes.	
SuperTitle	Titelseite. Wird automatisch über den Dialog „Projektoptionen“ angewandt.	
TableBorder	Legt die Einrückung von Tabellen in der Hilfe fest. Durch Änderung des Attributs "Linker Rand" können Sie beeinflussen, wie weit die Tabellen in der Hilfe eingerückt erscheinen.	
Title	Titelseite. Wird automatisch über den Dialog „Projektoptionen“ angewandt.	
TOC 1	Haupttabelle für Einträge im Inhaltsverzeichnis. Wird beim Aktualisieren des TOC-Feldes automatisch angewandt.	
TOC 2	Tabelle für zweitstufige Einträge im Inhaltsverzeichnis. Wird beim Aktualisieren des TOC-Feldes automatisch angewandt.	
TOC 3	Tabelle für drittstufige Einträge im Inhaltsverzeichnis. Wird beim Aktualisieren des TOC-Feldes automatisch angewandt.	
TOCBase	Druckformat, auf dem toc 1...toc 3 basieren.	
TOCTitle	Überschrift auf der Seite, auf der das Inhaltsverzeichnis beginnt. Im Deutschen per Grundeinstellung „Inhalt“.	

Beispiele für die gebräuchlichsten Druckformate



TOCTitle

Toc 1	1
Toc 2.....	5
Toc 3.....	7

Überschrift 1

Überschrift 2

Überschrift 3

Textkörper Textkörper Textkörper Textkörper
Textkörper Textkörper Textkörper Textkörper
Textkörper Textkörper Textkörper Textkörper
Textkörper Textkörper Textkörper Textkörper
Textkörper Textkörper Textkörper Textkörper
Textkörper Textkörper Textkörper Textkörper.

Randnotiz

TextkörperTable TextkörperTable TextkörperTable
TextkörperTable TextkörperTable TextkörperTable
TextkörperTable TextkörperTable TextkörperTable
TextkörperTable TextkörperTable TextkörperTable
TextkörperTable.

Überschrift 4

1. Liste Liste Liste Liste Liste Liste Liste Liste
Liste Liste Liste Liste Liste Liste Liste.
2. Liste Liste Liste Liste Liste Liste Liste Liste
Liste Liste Liste Liste Liste Liste Liste.

Figures

Caption

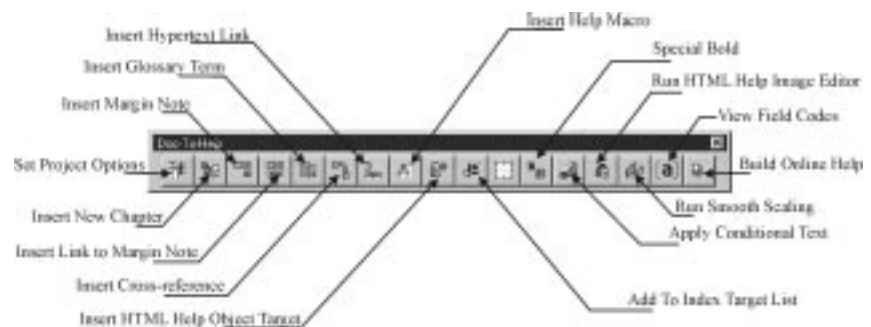
Hinweis: Die Überschrift-Druckformate in der
Vorlage D2H_SMAL sind anders positioniert.

Tastenkombinationen

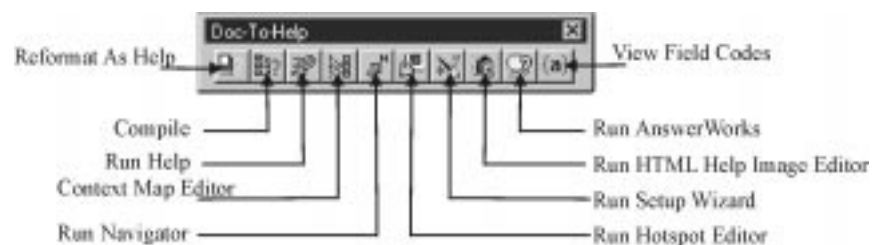
Drücken dieser Tasten...	...bewirkt folgende Aktion
Strg + NUMERIC KEYPAD PLUS	Fügt einen Mikroschritt-Zwischenraum in vertikaler Richtung nach dem aktuellen Absatz ein.
Strg + ALT + NUMERIC KEYPAD PLUS	Fügt einen Mikroschritt in horizontaler Richtung vor dem aktuellen Absatz ein.
Strg + NUMERIC KEYPAD MINUS	Entfernt einen Mikroschritt-Zwischenraum in vertikaler Richtung nach dem aktuellen Absatz .
Strg + ALT + NUMERIC KEYPAD MINUS	Entfernt einen Mikroschritt in horizontaler Richtung vor dem aktuellen Absatz .
Strg + SHIFT + S	Formatiert mit Special Bold. Dies entspricht Fettdruck, nur daß Special Bold auch in die Hilfe übernommen wird.
Strg + SHIFT + A	Fügt markierten Text zur Register-Target-Liste hinzu.
Strg + SHIFT + 1	Wendet Überschrift 1 an.
Strg + SHIFT + 2	Wendet Überschrift 2 an.
Strg + SHIFT + 3	Wendet Überschrift 3 an.
Strg + SHIFT + 4	Wendet Überschrift 4 an.
Strg + SHIFT + B	Wendet Textkörper an.
Strg + SHIFT + L	Wendet Liste an.
Strg + SHIFT + P	Wechselt zwischen Platzhalteranzeige und tatsächlicher Anzeige bei Grafiken.
Strg + SHIFT + Y	Einfügen einer Hypertext-Verknüpfung
Strg + SHIFT + O	Einfügen eines Hilfemakros
Strg + SHIFT + F1	Hilfe zu Doc-To-Help

Doc-To-Help Werkzeugleiste

Handbuch-Dateien Werkzeugleiste



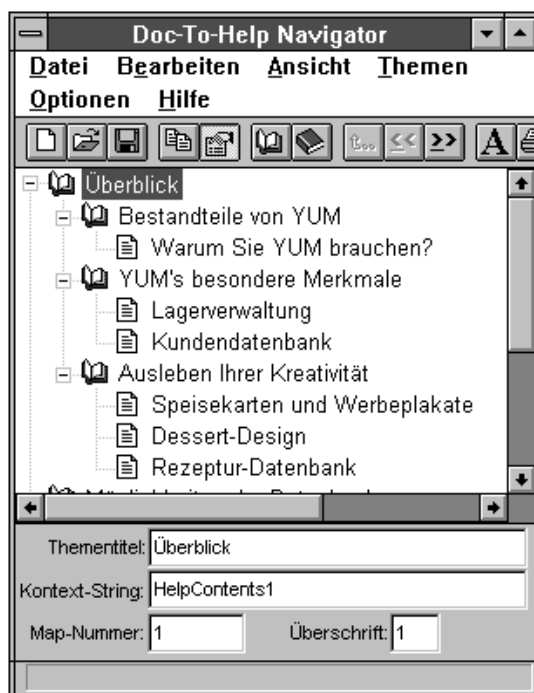
RTF-Dateien Werkzeugleiste



Hinweis: Falls die Doc-To-Help Werkzeugleiste nicht angezeigt wird, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Standard-Werkzeugleiste und wählen Doc-To-Help aus dem dann angezeigten Popup aus.

Navigator Referenz

Bestandteile des Navigatorfensters



Diese Bestandteile gewähren Zugang zu den Funktionen des Navigators und zu Informationen über Hilfe-Themen. (Im Bild: Navigator im Autorenmodus)

Die Werkzeugleiste des Navigators

Es ist möglich, einen Schritt durch einen Klick auf einen Button der Werkzeugleiste einzusparen.



Hinweis: Die Werkzeugleiste des Benutzers enthält die Werkzeuge Datei-Neu, Datei-öffnen, Datei-speichern, Bearbeiten-Kopieren und Ansicht nicht.

Das Menü Datei



Erstellen Sie nach dieser Anleitung eine neue Navigator-Datei (DHN):

1. Wählen Sie **Datei | Neu**, oder klicken Sie auf den DateiNeu-Button in der Werkzeugleiste.
Der Dialog „Open Help Project“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Namen der HJP-Datei, die Sie öffnen möchten, aus, bzw. geben Sie deren Namen direkt in das Feld Dateiname ein. Bestätigen Sie danach mit **OK**.

Wenn Sie den Namen der HPJ-Datei, mit der Sie arbeiten möchten, nicht finden, wählen Sie ein anderes Verzeichnis.

Der Navigator liest die Hilfe Projekt-Datei, die Sie ausgewählt haben und zeigt daraufhin eine Auswahl der Hauptüberschriften im Navigator Fenster an.



Öffnen...

Öffnen Sie nach dieser Anleitung eine bereits existierende Navigator-Datei (DHN):

1. Wählen Sie **Datei | Öffnen**, oder klicken Sie auf den DateiÖffnen-Button.
Der Dialog „File Open“ wird angezeigt.
2. Wählen Sie den Namen der DHN-Datei, die Sie öffnen möchten, aus. Bestätigen Sie danach mit **OK**.

Wenn Sie den Namen der DHN-Datei, mit der Sie arbeiten möchten nicht finden, wählen Sie ein anderes Verzeichnis.

Sobald die DHN-Datei geöffnet wurde, zeigt der Navigator die Hauptüberschriften des Hilfesystems an, die in der DHN-Datei abgelegt sind.



Speichern

Speichern Sie nach dieser Anleitung eine Navigator-Datei (DHN):

1. Wählen Sie **Datei | Speichern**, oder klicken Sie auf den DateiSpeichern-Button.
2. Falls die DHN-Datei zuvor schon einmal gespeichert wurde, überschreibt der Navigator einfach die alte Datei mit der neuen DHN-Datei und behält den alten Namen bei.

Falls aber die DHN-Datei zum ersten Mal gespeichert wird, wird der Dialog „Datei | Speichern unter“ angezeigt. Geben Sie hier den gewünschten Namen für Ihre Datei ein, und bestätigen Sie mit **OK**.

Die Grundeinstellung ist so gewählt, daß der Navigator einen Dateinamen vorschlägt, der dem Namen Ihres Hilfe Projekts mit der Erweiterung DHN entspricht.

Wollen Sie eine Datei in einem anderen Verzeichnis speichern, so wählen Sie das Verzeichnis aus, oder geben Sie den gesamten Pfad im Feld Dateinamen ein.

Speichern unter...

Speichern Sie nach dieser Anleitung eine Navigator-Datei (DHN) unter einem anderen Namen:

1. Wählen Sie **Datei | Speichern unter**.
Der Dialog „Speichern unter“ wird angezeigt.
2. Geben Sie in das Feld Dateinamen den gewünschten Namen für Ihre Navigator-Datei ein, und bestätigen Sie mit **OK**.

Die Grundeinstellung ist so gewählt, daß der Navigator den aktuellen Dateinamen vorschlägt.

Wollen Sie eine Datei in einem anderen Verzeichnis speichern, so wählen Sie das Verzeichnis aus, oder geben Sie den gesamten Pfad im Feld Dateinamen ein.

Aktualisiere Themeninformation

Sobald Sie im Hilfesystem Veränderungen vornehmen, die in einer neuen Version der Hilfe-Datei (HLP) resultieren, müssen Sie die Navigatorthemen in der DHN-Datei auf den aktuellen Stand bringen.

Um die Informationen der Hilfe-Datei in der DNH-Datei zu erneuern: wählen Sie **Datei | Update Topic Info**. Der Navigator liest erneut die Hilfe-Projektdatei (.HPJ), die zu der gerade geöffneten DHN-Datei gehört. Während der Navigator die HPJ-Datei bearbeitet, wird die Meldung „Loading Topic Info“ angezeigt. Ist die Verarbeitung abgeschlossen, beinhaltet das Navigatorfenster eine Outline der Hauptüberschriften. Falls Sie die Einstellung von **Themenzugang** bei den **Anwender-Optionen** ändern, müssen Sie die Themeninformationen aktualisieren, um die neue Hierarchie sehen zu können.

Einstellungen speichern

Sobald Sie Ihre Einstellungen (Optionen, Position des Fensters und Informationen zur Liste der zuletzt geöffneten Dateien) speichern, wird die System-Registry aktualisiert. Verändern Sie Einstellungen im Navigator, werden diese nicht gespeichert, es sei denn, Sie speichern diese ausdrücklich, oder Sie haben die Option „Einstellungen beim Beenden speichern“ aktiviert.

Um Ihre Einstellungen zu speichern, wählen Sie **Datei | Save Settings**. Die aktuellen Navigator-Einstellungen werden gespeichert.

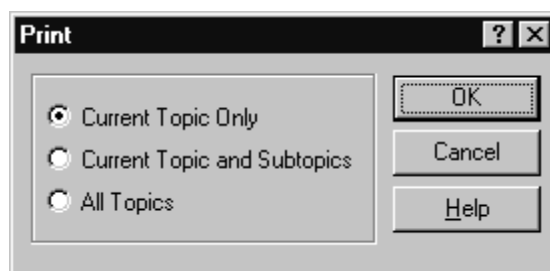


Drucken...

Um Themen aus dem Navigator-Fenster auszudrucken:

1. Markieren Sie das Thema, das Sie ausgedruckt haben möchten. Stellen Sie sicher, falls Sie ein Oberthema mit dessen Unterthemen ausdrucken möchten, daß das Oberthema markiert ist.
2. Wählen Sie nun **File | Print**. Genauso gut könnten Sie das Werkzeug Drucken aus der Werkzeugleiste anklicken.

Der Dialog Drucken sieht so aus:



3. Wählen Sie die gewünschten Druckoptionen, und bestätigen Sie mit **OK**.

Hinweis: Falls Sie mehr als ein Thema ausdrucken, beginnt jedes Thema auf einer neuen Seite.

Liste der zuletzt geöffneten Dateien

Die Liste der zuletzt geöffneten Dateien befindet sich zwischen Drucken und Beenden im Menüpunkt Datei. Um eine Datei aus dieser Liste auszuwählen, klicken Sie einfach auf einen der angezeigten Dateinamen. Die ausgewählte DHN-Datei wird daraufhin im Navigator Fenster angezeigt.

Beenden

Beenden Sie nach dieser Anleitung den Navigator und schließen Sie dessen Fenster:

1. Wählen Sie **File | Exit**.
2. Wenn Sie in der Navigator-Datei Veränderungen vorgenommen haben, fragt der Navigator, ob Sie diese Änderungen speichern möchten.
 - Bestätigen Sie mit **Ja**, wenn Sie Ihre Änderungen speichern und den Navigator verlassen möchten.
 - Wählen Sie **Nein**, um ohne die Änderungen zu speichern den Navigator zu verlassen.
 - Um den Navigator nicht zu verlassen und weiterzuarbeiten, wählen Sie **Abbrechen**.

Das Menü Bearbeiten



Kopieren

Verwenden Sie den Befehl kopieren, um die Map-Nummer eines Hilfethemas, einen Textabschnitt, den Titel oder das Überschrifts-Level eines Themas in die Zwischenablage zu kopieren.

➤ *Vorgehen zum Kopieren einer Map-Nummer in die Zwischenablage*

1. Markieren Sie das Thema, dessen Map-Nummer in die Zwischenablage kopiert werden soll.
2. Wählen Sie **Edit | Copy**, oder klicken Sie auf den Kopieren-Button in der Werkzeugleiste.

➤ *Vorgehen zum Kopieren eines Kontext-Strings (Topic ID), Thementitels oder Überschriften-Levels in die Zwischenablage*



Werkzeug Property-Balken



Werkzeug Kopieren

1. Vergewissern Sie sich, daß der Property-Balken zu sehen ist. Aktivieren Sie den Property-Balken vom Menüpunkt Ansicht aus, oder klicken Sie auf den entsprechenden Button in der Werkzeugleiste.
2. Bei angezeigtem Property-Balken klicken Sie nun in das Feld, das Sie in die Zwischenablage kopieren möchten.
3. Wählen Sie **Edit | Copy**, oder klicken Sie auf den Kopieren-Button in der Werkzeugleiste.

Das Menü Ansicht

Werkzeugleiste

Die Werkzeugleiste bietet Ihnen einen schnellen Zugriff auf die gebräuchlichsten Befehle des Navigators.

Um die Werkzeugleiste ein- oder auszublenden wählen Sie den Befehl **Ansicht | Werkzeugleiste**. Vor den Eintrag Werkzeugleiste wird ein Haken gesetzt, sobald die Werkzeugleiste sichtbar ist.

Hinweis: Die Werkzeugleiste des Benutzers enthält die Buttons DateiNeu, DateiSpeichern, Kopieren und Ansicht-Properties nicht.

Statuszeile

In der Statuszeile werden spezifische Informationen in Abhängigkeit von der momentan ausgeführten Bedienerhandlung angezeigt. Einige Beispiele:

- Wenn Sie einen Menüpunkt auswählen, erscheint in der Statuszeile eine kurze Beschreibung des Befehls.
- Wenn Sie den Cursor über einem Objekt des Navigatorfensters kurze Zeit stehen lassen, erscheint in der Statuszeile eine kurze Beschreibung des Objekts.
- Während der Navigator eine HPJ-Datei bearbeitet, lesen Sie in der Statuszeile „Loading Topic Info“. Ein Fortschrittsbalken zeigt an, wie weit der Bearbeitungsprozeß fortgeschritten ist.

Um die Statuszeile ein- oder auszublenden wählen Sie **View | Statusbar**. Vor den Eintrag Statusbar wird ein Haken gesetzt, sobald die Statuszeile sichtbar ist.



Property-Balken

Der Property-Balken zeigt den Titel des Themas, die Kontext-Zeichenkette, die Map-Nummer, und das Überschrifts-Level des aktuellen Themas im Navigatorfenster an. Diese Informationen sind beim Programmieren von SHED- (segmented hypergraphics) Popups und -Sprüngen und bei der Programmierung kontextsensitiver Hilfe sehr hilfreich. Weitere Informationen finden Sie in „Erstellen kontextsensitiver Hilfe mit dem Navigator“.

Um die Anzeige des Property-Balkens abzuschalten, klicken Sie einfach auf das Werkzeug Property-Balken, oder treffen Sie Ihre Auswahl im Menü Ansicht.

Themen Menü



Vorheriges Thema und Nächstes Thema

Die Optionen "Vorheriges Thema" und "Nächstes Thema" im Doc-To-Help Navigator unterscheiden sich in einem Punkt sehr von Ihrem Gegenstück im Hilfe-Fenster - Sie können unabhängig von der Browse-Sequenz im Hilfesystem zum vorherigen oder nächsten Thema springen.

Um zum vorherigen oder nächsten Thema in der Navigator-Outline zu springen, wählen Sie **Previous** oder **Next** aus dem **Topic**-Menü oder klicken Sie auf die entsprechenden Buttons in der Werkzeugleiste.

Die entsprechende Überschrift in der Themen-Outline wird ausgewählt. Wenn das Thema in der Rangordnung unterhalb eines Oberthemas steht, erweitert der Navigator dieses automatisch und zeigt die Unterthemen an.



Oberthema

Um aus einem Unterthema zum übergeordneten Thema zu springen, wählen Sie "Topic | Parent", oder klicken Sie auf den entsprechenden Button in der Werkzeugleiste. Das Oberthema des ausgewählten Unterthemas wird markiert.



Aufklappen

Ein Thema zu erweitern bedeutet, die nächste Stufe der Unterthemen darunter anzuzeigen. Es können nur Themen mit dem Symbol „geschlossenes Buch“ erweitert werden.

Um das aktuelle Thema zu erweitern, wählen Sie **Topic | Expand**, oder klicken Sie auf das Icon „geschlossenes Buch“, links neben der Themenüberschrift. Die Themenoutline im Navigatorfenster wird nun um die Anzeige der zuvor geschlossenen Themen erweitert.



Zuklappen

Das Verkleinern eines Themas läßt die hierarchisch darunterliegenden Themen im Navigatorfenster verschwinden. Nur die Themen, die als Symbol das "aufgeschlagene Buch" links vom Thementitel angezeigt haben, können verkleinert werden.

Um das aktuelle Thema zu verkleinern, wählen Sie aus dem Menü **Topic** den Befehl **Collapse**. Sie können stattdessen auch auf das Symbol "aufgeschlagenes Buch" links vom Thementitel klicken.

Daraufhin werden im Navigatorfenster alle zu diesem Thema gehörigen Unterthemen ausgeblendet.

Synchronisieren

Der Zweck dieses Befehls liegt darin, den Navigator mit dem verbundenen Hilfesystem zu synchronisieren. Sobald die Anzeige im Navigatorfenster nicht mehr mit dem angezeigten Hilfethema übereinstimmt, können Sie das markierte Navigatorthema in der Hilfe anzeigen, indem Sie wie folgt vorgehen:

- Wählen Sie aus dem Menü **Topic** den Befehl **Sync**.

Das im Navigator markierte Thema wird so geändert, daß es zum angezeigten Hilfethema paßt.

Hinweis: Falls im Hilfesystem Gebrauch von sog. Zusatzthemen (Auxiliary Topics) gemacht wurde, kann es vorkommen, daß die Hilfe mehr Themen enthält, als der Navigator. Falls der Anwender in der Hilfe auf so einem Zusatzthema steht, für welches es kein korrespondierendes Thema im Navigator gibt, ändert der Befehl Synchronisieren nichts.

Alle Aufklappen und Alle Zuklappen

Um alle Themen auf einmal zu erweitern oder zu verkleinern, können Sie die Befehle **Expand All** oder **Collapse All** verwenden. Alternativ können Sie auch die entsprechenden Werkzeuge in der Werkzeugleiste anklicken.

Wenn Sie **Expand All** auswählen, werden im Navigatorfenster alle Hauptthemen samt aller Unterthemen angezeigt. Wenn Sie **Collapse All** wählen, werden alle Unterthemen verborgen, übrig bleiben die in der Hierarchie höchsten Themen.

Das Menü Options

Auto-Sync

Das Ziel von Auto-Sync besteht darin, die Fensterinhalte von Navigator und Hilfesystem so zu koppeln, daß beide das gleiche Hilfethema anzeigen. Wählen Sie "Options | Auto-Sync", um Auto-Sync an- und abzuschalten.

Ein Haken neben der Option Auto-Sync zeigt die aktuelle Einstellung an.

Hinweis: Es ist möglich eine Hilfedatei zu erstellen, die mehr Themen als in der entsprechenden Navigator DHN-Datei aufgelistet sind enthält, wenn in Anwenderoptionen "Themenzugriff" ausgewählt wurde. Auto-Sync verändert die Navigatoranzeige nicht, um die Themen mit ausdrücklichem Zugang die entsprechende Auflistungen in der DHN-Datei besitzen, zu reflektieren.

Immer zuoberst

Wählen Sie **Options | Always on top**, um das Navigatorfenster immer über dem Hilfe-Fenster anzuzeigen. Ein Haken links von dem Menüeintrag zeigt die aktuelle Einstellung an.

Vorschau

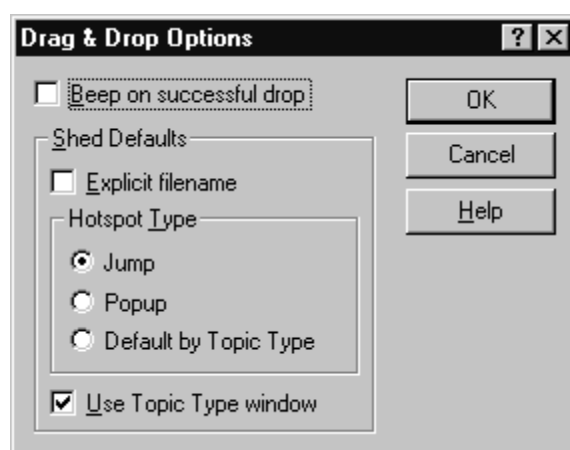
Wenn sich das Hilfe-Fenster automatisch verstecken soll, wenn eine andere Anwendung gestartet wird, wählen Sie **Options | Preview mode**. Ein Haken links vom Menüeintrag zeigt die aktuelle Einstellung an.

Einstellungen beim Beenden speichern

Wenn die Navigator-Einstellungen automatisch beim Beenden gespeichert werden sollen, wählen Sie **Options | Save settings on exit**. Ein Haken links vom Menüeintrag zeigt die aktuelle Einstellung an.

Drag & Drop

Wenn Sie **Options | Drag & Drop** wählen, wird der Dialog „Drag & Drop Optionen“ angezeigt.



Beep on successful drop. Die Auswahl dieser Option bewirkt einen Piepston beim Fallenlassen eines im Navigator aufgenommenen Themas in einen SHED Hotspot.

*SHED steht für **Segmented Hypergraphics Editor**. Sie benutzen SHED um Grafiken mit mehreren Hotspots zu erstellen.*

SHED Defaults. Wenn **Explicit filename** ausgewählt ist, fügt der Navigator den Namen der aktuellen Hilfedatei als Teil des Hotspot-Attributs ein, nachdem Sie ein Thema über einem Hotspot im SHED fallenlassen. Im anderen Fall fügt der Navigator lediglich einen Null-String ein, so daß die Windows Hilfe-Engine annimmt, daß der Sprung oder das Popup zu einem Thema sich in der aktuellen Hilfedatei befindet.

In der Feldgruppe **Hotspot Type** wählen Sie die Art des Hotspots aus, die Sie erstellen möchten, wenn Sie ein Thema über einen Hotspot ziehen.

Bitte beachten Sie, daß Sie diese Einstellungen überschreiben können, wenn Sie den Drag & Drop-Vorgang mit der rechten Maustaste durchführen.

Lesen Sie dazu auch die Kapitel, „Hotspots (Segmented Hypergraphics)“ und „Erstellen kontextsensitiver Hilfe mit dem Navigator“.

Anwenderoptionen

Wie sich der Navigator dem Anwender präsentiert und welche Optionen für den Endanwender der Hilfe zugänglich sind, können Sie als Hilfeautor festlegen. Über das Menü **Optionen**, Eintrag **Anwenderoptionen** können Sie dem Anwender eine Vielzahl von Möglichkeiten zur Verfügung stellen, wie er die Funktionalität und das Erscheinungsbild des Navigators beeinflussen kann. Die Einstellungen, die Sie über den Eintrag "Anwenderoptionen" vornehmen, werden sofort auch im Autorenmodus wirksam. Sie überblicken somit unmittelbar die Auswirkungen Ihrer Einstellung. Falls Sie bewußt einige Einstellungen im Autorenmodus abweichend von den späteren Anwendereinstellungen vorfinden möchten, warten Sie mit den Änderungen, bis Sie den Autorenmodus verlassen haben.

Wählen Sie **Optionen | Anwenderoptionen**, um die Anwenderoptionen zu verändern. Der Dialog „Anwender-Optionen“ wird angezeigt:



Nehmen Sie die gewünschten Änderungen vor, und bestätigen Sie mit **OK**. Falls ein Ändern-Button deaktiviert ist, läßt er sich durch das Auswählen des links davon befindlichen Markierfelds aktivieren. Speichern Sie Ihre Einstellungen durch **File | Save**. Der Veränderung gewisser Optionen kann nach sich ziehen, daß die DHN-Datei aktualisiert und/oder Ihr HilfeSystem neu kompiliert werden muß. Eine genaue Beschreibung finden Sie in „Einrichten des Navigators für den Hilfeanwender“.

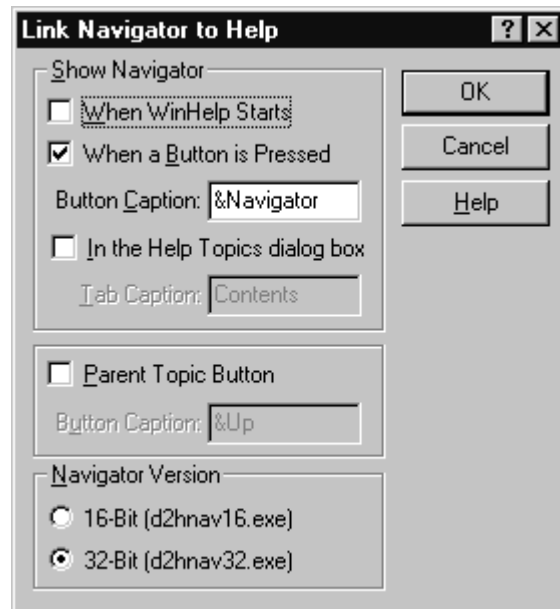
Verknüpfen mit Hilfe

Obwohl der Navigator wie jedes andere Programm auch mit den üblichen Windows-Methoden gestartet werden kann, ist der Anwender-Modus nicht als eigenständige Anwendung verfügbar; in diesem Fall muß der Navigator mit einem Hilfesystem verknüpft sein. Es gibt dafür zwei Möglichkeiten, wählen Sie aus, ob Sie beide, eine oder keine der Möglichkeiten verwenden wollen. Außerdem können Sie die Buttonbeschriftung für den Button festlegen, über den im Hilfesystem der Navigator aufgerufen wird. Sie können alternativ die Auswahl treffen, daß der Navigator als Registerkarte im Dialog Hilfethemen angezeigt wird.

Eine detaillierte Beschreibung finden Sie in „Einrichten des Navigators für den Hilfeanwender“.

Gehen Sie vor wie nachfolgend beschrieben, um den Navigator mit dem Hilfesystem zu verknüpfen:

1. Wählen Sie aus dem Menü **Options** den Eintrag **Link to Help**. Der Dialog „Link Navigator to Help“ wird angezeigt.



2. Ändern Sie die Optionen nach Ihrer Wahl und bestätigen Sie mit **OK**.

Nachdem Sie mit OK bestätigt haben, schreibt der Navigator eine Folge von Makrobefehlen in die Hilfe-Projekt (HPJ)-Datei.

3. Sichern Sie Ihre Einstellungen mit **File | Save settings**.
4. Kompilieren Ihr Hilfesystem erneut.

Das Menü Hilfe

Hinweis: In der Grundeinstellung sind die Optionen Inhalt und Suche im Modus Anwenderoptionen im Menü Hilfe nicht ausgewählt, um den Benutzer davon abzuhalten, frei in D2HNAV.HLP (für Windows 3.1) oder D2HNAV32.HLP (für Windows 95) herumstöbern zu können. Wir geben Ihnen diesen Rat, da die Navigator-Hilfe dem Endanwender eine Auflistung aller Navigatormerkmale anbietet. Falls Sie einige Navigator-Eigenschaften absichtlich im Endanwender-Modus deaktiviert haben, ist es taktisch vermutlich unklug, daß der Anwender zu diesen Erklärungen in der Navigator-Hilfe Zugang hat. Die

Standardeinstellung für das Hilfe-Menü ermöglicht lediglich den Aufruf kontextsensitiver Popup-Hilfe.

Contents

Zeigt die Inhaltsseite der 32-bit Navigator Hilfe oder das Inhaltsthema der 16-bit Navigator Hilfe an.

Search

Zeigt die Registerkarte Index der 32-bit Navigator Hilfe oder den Dialog „Suchen“ der 16-bit Navigator Hilfe an.

About Doc-To-Help Navigator

Zeigt das Dialogfeld mit Informationen über den Doc-To-Help Navigator an.



Kontextsensitive Hilfe

Wenn Sie auf diesen Button drücken, verwandelt sich Ihr Mauszeiger in einen Hilfezeiger. Klicken Sie nun mit diesem Hilfezeiger auf einen Punkt, zu dem Sie Hilfe erhalten möchten.

Doc-To-Help Menü-Optionen

Nachfolgend eine Liste von Menüpunkten, die Doc-To-Help ändert und/oder zu den eingebauten WinWord-Menüs hinzufügt.

Doc-To-Help Handbuch-Vorlagen

Datei Drucken

Bearbeiten Help Topic Properties
Bearbeiten Complete Cross-reference
Bearbeiten Picture Properties
Bearbeiten Add ALink Keywords

Ansicht Field Codes
Ansicht Conditional Text

Einfügen Margin Note
Einfügen Link To Margin Note
Einfügen Glossary Term
Einfügen Hypertext Link
Einfügen Help Macro
Einfügen Embedded Window
Einfügen New Chapter
Einfügen Multimedia
Einfügen HTML Help Object Tag

Format Set Project Options
Format Change Fonts
Format Screen Shot
Format Special Bold
Format Adjust Spacing
Format Apply Conditional Text
Format Build Online Help

Extras Sort Glossary of Terms
Extras Indexing

Extras Doc-To-Help Diagnostics
Extras Doc-To-Help Options
Extras Insert Coded RTF-File
Extras Insert Dynamic Link
Extras Insert WinHelp Bitmaps

Tabelle Standard DocToHelp Table

Hilfe Doc-To-Help
Hilfe Doc-To-Help Keyboard
Hilfe About Doc-To-Help

Doc-To-Help Hilfe-Vorlagen

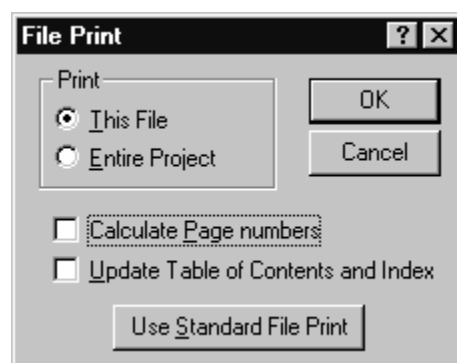
Bearbeiten Goto Topic Number
Einfügen Hypertext Jump
Einfügen Help Macro
Einfügen Embedded Window
Einfügen Multimedia
Einfügen HTML Help Object Tag
Format Reformat as Help
Ansicht Field Codes
Extras Compile
Extras Run Help
Extras Run AnswerWorks
Extras Context Map Editor
Extras Doc-To-Help Options
Extras Insert Dynamic Link
Extras Insert WinHelp Bitmaps
Hilfe Doc-To-Help
Hilfe Doc-To-Help Keyboard
Hilfe About Doc-To-Help

Menüpunkt Datei (Handbuch)

Datei Drucken

Die Auswahl von **Drucken** aus dem Menü **Datei** hat verschiedene Auswirkungen, je nachdem, ob Sie ein Einzeldatei- oder ein Multidatei-Projekt bearbeiten. Beim **Einzeldatei-Projekt** zeigt Doc-To-Help den gewohnten Dialog fürs Drucken an. Wenn Feldfunktionen im Dokument beim Druck aktualisiert werden sollen, müssen Sie dazu den Button **Optionen** betätigen und anschließend das Markierfeld **"Update Fields"** ankreuzen.

Wenn Sie ein **Multidatei-Projekt** bearbeiten, zeigt Doc-To-Help den Dialog "File Print" an.



Die Auswahl von **This File** druckt die gerade in Bearbeitung befindliche Datei, während **Entire Project** das Hauptdokument mit allen eingeschlossenen Kapiteln ausdruckt. An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß zunächst das Hauptdokument samt Inhaltsverzeichnis, Glossar und Register und danach das erste Kapitel ausgedruckt wird.

Die Auswahl von „**Calculate Page numbers**“ öffnet jedes im Projekt enthaltene Kapitel und vergibt die Seitennummern so, daß nicht jedes Kapitel mit Seite 1 beginnt. Wählen Sie diese Option nicht aus, wenn Ihr Nummerierungsschema Kapitelnummern und Seitenzahlen beinhaltet, was normalerweise voraussetzt, daß die erste Seite in einem Kapitel mit Seitenzahl 1 beginnt.

Die Auswahl von **Update Table of Contents and Index** bewirkt die Aktualisierung von Inhaltsverzeichnis und Register im Hauptdokument.

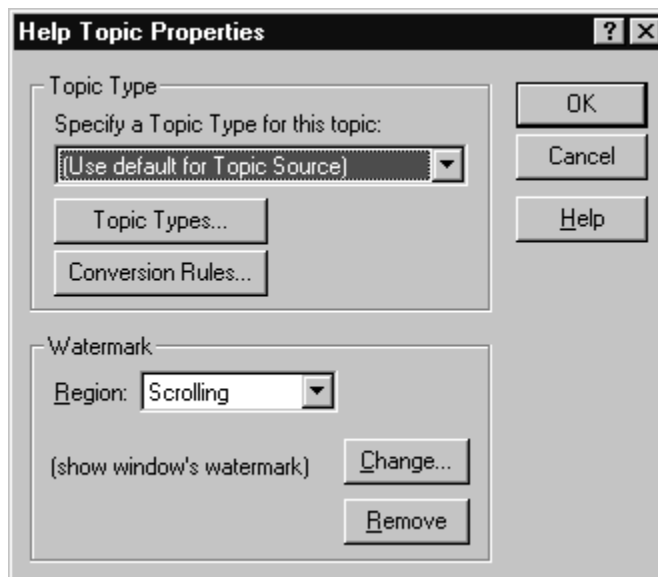
Die Auswahl von „**Use Standard File Print**“ umgeht den Doc-To-Help Druckdialog und zeigt den gewohnten Druck-Dialog von Windows an.

Hinweis: Das Inhaltsverzeichnis sollte nur aktualisiert werden, wenn die Einstellung "Text anzeigen nur für Hilfe" auf AUS geschaltet ist. Ansonsten wird das Inhaltsverzeichnis Verweise auf Themen beinhalten, die eigentlich nur für die Hilfe bestimmt sind. Berücksichtigen Sie dies vor dem manuellen Aktualisieren (Funktionstaste F9 im Feld TOC drücken) und vor dem Druck, falls "Felder aktualisieren" aktiviert ist.

Menüpunkt Bearbeiten (Handbuch)

Bearbeiten Help Topic Properties

Die Auswahl von **Help Topic Properties** aus dem Menü **Bearbeiten** zeigt den Dialog "Eigenschaften der Hilfethemen" an.



Themenart

Wählen Sie eine der zur Verfügung stehenden Themenarten von Doc-To-Help aus, oder klicken Sie auf den Button „Topic Types“, um eine neue Themenart anzulegen oder eine bestehende Themenart zu verändern.

Akzeptieren Sie die Einstellung „Use default for topic source“, wenn das markierte Thema den Richtlinien des Dialogs "Conversion Rules", Registerkarte "Topic Types" folgen soll. Klicken Sie auf den Button **Conversion Rules**, um den Dialog „Project Options“, Rubrik „Conversion Rules“ anzuzeigen.

Wasserzeichen

Sie können für den Titel- und den Textbereich des aktuellen Themas unterschiedliche Wasserzeichen festlegen.

Über das Popup **Region** legen Sie fest, für welchen Bereich Sie ein Wasserzeichen definieren möchten.

Change erlaubt das Ändern des Wasserzeichens für einen bestimmten Bereich dieses Themas.

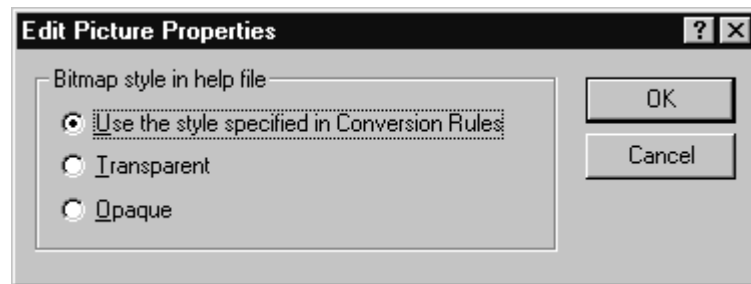
Remove entfernt ein zugeordnetes Wasserzeichen für einen bestimmten Bereich dieses Themas bzw. unterbindet die Anzeige eines Wasserzeichens völlig.

Bearbeiten von Bildeigenschaften

Um Bitmaps transparent zu gestalten, ändern Sie die weiße Hintergrundfarbe der Bitmaps auf die Farbe des Fensters, in dem Sie später angezeigt werden. Dieses ist unwirksam, wenn der Hintergrund der Bitmap nicht weiß ist. Nur 16-Farben Bitmaps können transparent dargestellt werden. Wenn die Farbe des

Hintergrunds eine Farbmischung ist, benutzt WinHelp eine Farbe, die der Farbmischung am nächsten kommt.

Markieren Sie eine Grafik und wählen Sie danach aus dem Menü **Bearbeiten** die Option **Picture Properties**. Folgender Dialog wird angezeigt:



Die Grundeinstellung ist die Einstellung, die Sie auf der Registerkarte "General" bei den Umwandlungsregeln eingestellt haben. Mit diesem Befehl können Sie eine Ausnahme für jedes Bitmap machen.

Hinweis: Ein Bitmap kann nicht in einem Fall transparent und im anderen Fall undurchsichtig sein.

Bearbeiten Complete Cross-reference

Word hat eingebaute Befehle, um Querverweise und Seitenverweise zu erstellen (weitere Informationen dazu finden Sie im Benutzerhandbuch von Microsoft Word 7.0, 8.0 oder in der Online-Hilfe).

Mit WinWord's eingebautem Querverweis, der überschriftbasierend ist, können Sie Doc-To-Help's Befehl "Complete Cross Reference" einsetzen, um automatisch Anführungszeichen und Seitenverweis hinzuzufügen.

Angenommen, Sie verwenden Word's Einfügen | Querverweis um folgenden Querverweis zu erzeugen:

Weitere Informationen, siehe auch Breitbandnetze

Der Cursor befindet sich rechts, direkt hinter dem eingefügten Querverweis. Jetzt wählen Sie aus dem Menü **Bearbeiten** den Befehl **Complete Cross Reference**. Doc-To-Help fügt dem Querverweis daraufhin Anführungszeichen und einen Seitenverweis hinzu:

Weitere Informationen, siehe auch "Breitbandnetze"

Doc-To-Help hängt an diese Sequenz keinen Satzpunkt, da es sein könnte, daß Sie noch einen weiteren Verweis eingeben wollten.

Hinweis: Word für Windows unterstützt keine Querverweise, die sich auf Textmarken in externen Dateien beziehen. Sie können nur auf solche Textmarken verweisen, die in der gerade bearbeiteten Datei enthalten sind. Vergewissern Sie sich also, daß Textmarken, auf die sich Querverweise beziehen, nicht das Absatzendezeichen enthalten, da sonst die Querverweise die Eigenschaften des Absatzes, der die Textmarke enthält, übernehmen wird.

Stellen Sie daüber hinaus sicher, dass Textmarken, auf die sich Querverweise beziehen, KEINE Absatzmarkierungen enthalten, da die Querverweise die Eigenschaften des Absatzes, der die Textmarke beinhaltet, übernehmen könnten.

Weitere Informationen dazu erhalten Sie im Kapitel „Querverweise“.

Bearbeiten Add ALink Keywords

Dynamische Links - KLinks und ALinks - werden von der Windows 95 / NT-Hilfe und HTML Help verwendet, um zur Laufzeit Listen ähnlicher Themen zu erstellen, basierend auf Schlüsselworten, die von diesen Themen gemeinsam genutzt werden.

KLinks basieren auf K-Schlüsselworten, den gleichen Schlüsselworten, die auch vom Hilfeindex verwendet werden. ALinks verwenden allerdings A-Schlüsselworte, die nicht anderweitig benutzt werden, und die der Endanwender niemals zu sehen bekommt. ALinks verleihen dem Hilfeautor größere Flexibilität, da die Schlüsselworte alles sein können - Zeichenfolgen, mehrere Wörter etc.

Mit dem Befehl **Add ALink Keywords** können Sie A-Schlüsselwörter spezifizieren, um sie mit einem speziellen Thema zu verknüpfen. Im Dialog "Add ALink Keywords" geben Sie die Schlüsselwörter, durch ein Semikolon voneinander getrennt, folgendermaßen ein:

erstes Schlüsselwort; zweites Schlüsselwort

Doc-To-Help setzt ein {\ALink...} Feld beim angegebenen Thema ins Dokument ein. Während der Hilfeerstellung werden die {\ALink...} Felder zu vom Helpcompiler unterstützten A-Fußnoten konvertiert.

Der Befehl **Add ALink Keywords** unterstützt das Hinzufügen von Schlüsselwörtern nur zu einem Thema gleichzeitig - Sie können nicht mehrere Themen auswählen und allen gleichzeitig dieselben Schlüsselwörter hinzufügen.

Menüpunkt Bearbeiten (Hilfe)

Bearbeiten Go To Topic Number

Mit diesem Befehl können Sie zu einem speziellen Thema in der RTF-Datei finden, welches z.B. durch eine Warnmeldung des Compilers identifiziert wurde; z.B. Warning 4753: topic...48 of C:\MANUAL\DESIGN.RTF.

Die Auswahl des Befehls öffnet einen Dialog, in den Sie die gewünschte Themen-Nummer eingeben können.

Menüpunkt Ansicht (Manuals)

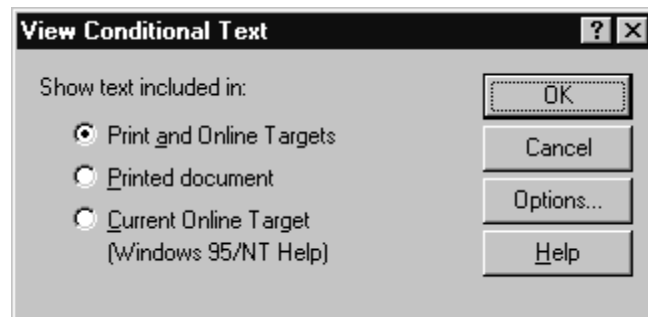
Ansicht Field Codes

Mit dem Befehl **Ansicht | Field Codes** kann man direkt auf die Ansicht der Field Codes umschalten und muss dabei nicht den Weg über **Extras | Optionen | Ansicht** gehen. Wenn die Field Codes nicht angezeigt werden, kann man sie über den entsprechenden Button anzeigen lassen; wenn sie bereits angezeigt werden, werden durch den Befehl deren Ergebnisse angezeigt.

Beachten Sie, dass die Anzeige verschiedener Word-Felder, einschliesslich der {XE...} (index entry) und {RD...} (Reference Document) Felder dadurch bestimmt ist, ob verborgener Text angezeigt werden soll oder nicht. Es hängt nicht davon ab, ob die Field Codes angezeigt werden.

Ansicht Conditional Text

Die Auswahl des Befehls **Conditional Text** aus dem Menü **Ansicht** öffnet folgenden Dialog:



Text, der sowohl im Dokument als auch in der Hilfe angezeigt wird, ist schwarz dargestellt.

Die Auswahl von **Printed document** zeigt den Text an, der für das Dokument markiert wurde (schwarz und rot). **Current Online Target** zeigt den Text an, der als nur für die Hilfe bestimmt markiert wurde (magenta und schwarz). Wenn Sie **Print and Online Targets** wählen, werden beide Textkategorien angezeigt.

Hinweis: Wenn Sie den Befehl **Conditional Text** im Menü **Ansicht** aufrufen und sich in einem Multidatei-Projekt befinden, fragt Doc-To-Help, ob sich die getätigte Auswahl nur auf das aktuelle Dokument, oder das gesamte Projekt beziehen soll.

Vergessen Sie nicht, die Hilfemarkierungen abzuschalten, bevor Sie das Inhaltsverzeichnis oder Register aktualisieren und das Dokument drucken.

Menüpunkt Einfügen (Handbuch)



Einfügen Margin Note

Verwenden Sie den Befehl Einfügen **Margin Note**, um einen Hinweis, eine Erklärung oder eine Grafik an den linken Seitenrand zu positionieren. Randnotizen werden in der Hilfe nicht angezeigt, außer Sie verbinden die Randnotiz ausdrücklich mit Text. In diesem Fall wird die Randnotiz als Popup in der Hilfe angezeigt.

Eine Randnotiz erstellen Sie, indem Sie...

1. ...in den Absatz klicken, zu dem Sie eine Randbemerkung hinzufügen möchten.
2. ...**Margin Note** aus dem Menü **Einfügen** auswählen oder auf den entsprechenden Button der Werkzeugleiste klicken. Doc-To-Help fügt daraufhin eine 2-spaltige Tabelle ein, in der der Absatz, zu dem die Randnotiz gehört, in der rechten Spalte steht und der Cursor in der linken Spalte auf die Eingabe der Randnotiz wartet.

Falls im Menü **Tabelle** die Option **Gitternetzlinien** markiert ist, sehen Sie dünne Striche, die die Umrisse der Tabelle symbolisieren. Diese Striche werden nicht mit ausgedruckt.



Einfügen Link To Margin Note

Verwenden Sie den Befehl **Einfügen | Link to Margin Note**, um eine Randnotiz mit einem Begriff in der rechten Tabellenspalte zu verknüpfen. Beim Umwandeln des Dokuments in Hilfe, wird die Randnotiz dann zur Popup-Definition des verknüpften Begriffs.

➤ Text mit einer Randnotiz verknüpfen

1. Klicken Sie in der linken Spalte in die Zelle mit der Randnotiz, die Sie mit einem Begriff der rechten Spalte verbinden wollen.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Einfügen** die Option **Link to Margin Note** oder klicken Sie auf der Werkzeugleiste auf das entsprechende Werkzeug. Doc-To-Help fordert Sie nun auf, den Text einzugeben, der mit der Randnotiz verknüpft werden soll. Sie könnten die Randnotiz auch mit einer in der rechten Spalte befindlichen Grafik verbinden.
3. Geben Sie den Text (aus der rechten Spalte) in das Dialogfeld ein, (oder klicken Sie auf **Naheste Grafik verwenden**, wenn Sie die Verbindung zu einer Grafik herstellen möchten). Doc-To-Help sucht im Dokument nach dem entsprechenden Text und fragt nach, ob es die Randnotiz mit der markierten Textpassage / Grafik verknüpfen soll.
4. Wenn der korrekte Text / Grafik markiert wurde, bestätigen Sie mit **Ja**. Die Verbindung wird nun hergestellt.



Einfügen Glossary Term

*Hinweis: Die
Größenbegrenzung für einen
Glossarbegriff ist 127
Zeichen, für seine Erklärung
4095 Zeichen.*

Verwenden Sie diesen Befehl, um ein neues Wort oder einen neuen Begriff dem Glossar zuzufügen. Vergewissern Sie sich, daß auf der Registerkarte Layout in Dokument Optionen (Project Options) das Markierfeld **Glossar** angekreuzt ist, bevor Sie diesen Befehl geben.

➤ Vorgehen zum Hinzufügen eines neuen Begriffs

1. Markieren Sie das Wort oder den Ausdruck, den Sie ins Glossar aufnehmen wollen.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Einfügen** die Option **Glossary Term** oder klicken Sie auf der Werkzeugleiste auf das entsprechende Werkzeug. In jedem Fall wird der Dialog „Glossary Term“ angezeigt.

3. Sie können den Glossarbegriff im Eingabefeld des Dialogs so abändern, wie er später im Glossar angezeigt werden soll.
4. Drücken Sie die **TAB-Taste**. Geben Sie die Definition für den Glossarbegriff ein. Eine harte Zeilenschaltung erreichen Sie über die Tastenkombination **Strg+Eingabetaste**.
5. Bestätigen Sie mit **OK**.

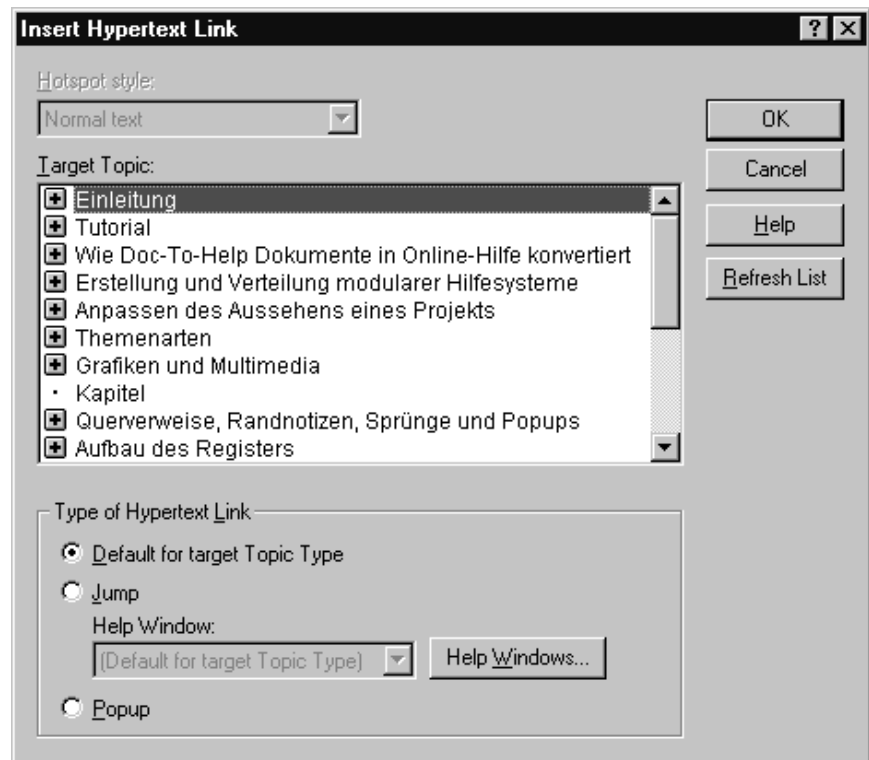
Glossarbegriffe werden in der Hilfe zu Popup-Definitionen.

Hinweis: Falls Sie sehr viele Glossarbegriffe einzugeben haben, kommen Sie möglicherweise schneller voran, wenn Sie diese manuell am Ende des Dokuments im Abschnitt GLOSSAR eingeben. Sorgen Sie dafür, daß die Glossarbegriffe mit Druckformat **Überschrift 5** und deren Erklärungen mit Druckformat **Definition** formatiert sind.



Einfügen Hypertext Link

Die Auswahl von **Einfügen | Hypertext Link** (bzw. der Klick auf das entsprechende Werkzeug in der Werkzeugleiste), öffnet den Dialog „Hypertext-Link einfügen“.



Sie können die Darstellung des Sprungtextes bestimmen, indem Sie im Feld Hotspot-Darstellung „Eingebetteter Button“ oder „Normaler Text“ auswählen. Wenn die Benutzeroberfläche nicht Windows 95/NT ist, wird die Auswahl von „Eingebetteter Button“ ignoriert, der Hotspot wird angezeigt wie normaler Text.

Wenn sich dieser Dialog zum ersten Mal öffnet, werden nur die Themen angezeigt, die mit Druckformat Überschrift 1 formatiert wurden. Um untergeordnete Themen zu sehen, geben Sie einen Doppelklick auf eines der Themen, die ein vorangestelltes +-Zeichen anzeigen. Über Tastatur erreichen Sie das Gleiche, wenn Sie das entsprechende Thema mit den Cursorstasten anwählen und anschließend die +-Taste betätigen.

Ein Klick auf den Button **Refresh List** aktualisiert die Einträge in der Liste, die auf Änderungen beruhen, die Sie seit dem letzten Öffnen dieses Dialogs am Dokument vorgenommen haben.

Die Art der Verknüpfung definieren Sie im Abschnitt **Type of Hypertext Link** des Dialogs. Die Auswahlmöglichkeiten sind nachfolgend gegenübergestellt:

Auswahl dieses Verknüpfungstyps...	...führt zu diesem Ergebnis
Grundeinstellung für Default or Target Topic Type	Eine Verbindung ist entweder ein Sprung oder ein Popup. Das hängt davon ab, welche Art von Sprung mit der Themenart des Ziels verbunden ist.
Jump	Sprung zu neuem Thema in der aktuellen Hilfe
Popup	Anzeige eines Popups über dem aktuellen Hilfethema

Um die Einstellungen von Hilfefenstern zu ändern, wählen Sie den Doc-To-Help Dialog „Einstellungen Hilfefenster“, indem Sie den Button **Hilfefenster** anklicken. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Einstellungen Hilfefenster“. Dieser Button ist in Windows 3.0 nicht aktiv, da Windows 3.0 keine Einstellmöglichkeiten für Hilfefenster unterstützt.



Einfügen Help Macro

Den Befehl **Einfügen | Help Makro** können Sie entweder über die Werkzeugleiste oder den Button Startup-Makros im Dialog „Projektoptionen“ starten. In jedem Fall wird danach der Dialog „Windows Hilfe-Makro bearbeiten“ angezeigt. Eine etwas andere Version, ohne die Liste „Makro-Editiermodus“ wird angezeigt, wenn man den Button Startup-Makros in Kompiler-Optionen (Projectoptionen) anklickt. Die Liste „Makro-Editiermodus“ fehlt also im Dialog **Windows Hilfe-Makro**, falls der Befehl innerhalb einer RTF-Datei aufgerufen wurde.



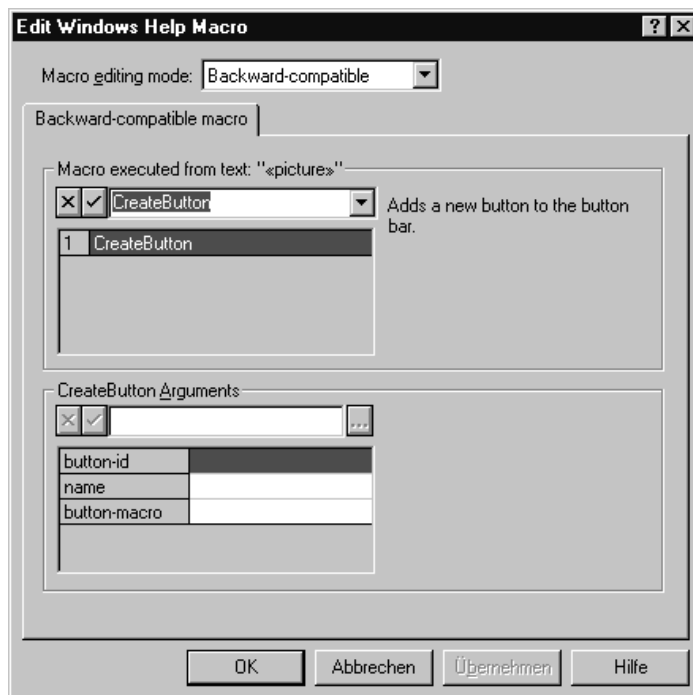
Die Grundeinstellung **Makro-Editiermodus** ist **abwärtskompatibel**, d.h. die verfügbaren Makros sind sowohl in Windows 3.1 als auch in Windows 95/NT verwendbar. Wenn Sie den Makro-Editiermodus umschalten auf „plattformspezifisch“, bevor Sie Informationen eingeben, verändert sich der Dialog in einen Dialog mit zwei Registerkarten, eine für Windows 3.1 und eine für Windows 95. Falls Sie die Einstellung ändern, während Sie ein Makro erstellen, erhalten Sie für jede dieser Registerkarten eine Kopie Ihres Makros, sodaß Sie jedes für seine Plattform optimal einrichten können.

Die Eingabe von Makrodaten in den Doc-To-Help Makroeditor ähnelt sehr der Eingabe von Daten in ein Tabellenkalkulationsprogramm. Der Mausklick auf den Button mit dem „OK“-Häkchen bestätigt die Eingabe, während der Klick auf den X-Button die Eingabe verwirft.

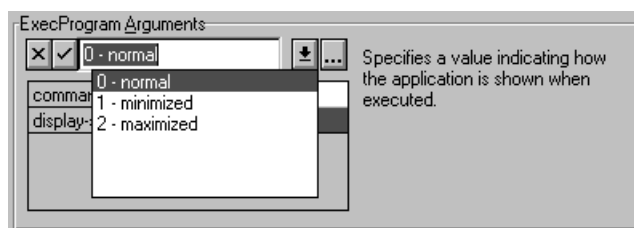
Eingabe der Argumente

Die meisten Makros benötigen wenigstens ein Argument als Parameter. Sobald Sie ein Makro aufrufen, welches Parameter benötigt, öffnet sich der Dialog „Argumente“, so wie im u.a. Beispiel (CreateButton) gezeigt.

Der Makro CreateButton benötigt drei Parameter. Wenn Sie den Parameter anklicken, aktualisiert sich die Beschreibung des Parameters.

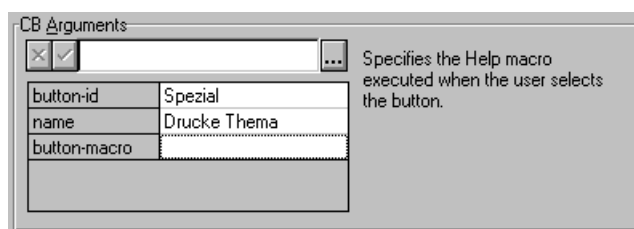


Der Dialog unterstützt Sie bestmöglich durch die Anzeige von Informationen über den Parameter und/oder durch Anzeige einer Argumentenliste, aus der ausgewählt werden kann. Dies wird nachfolgend am Beispiel des Makros ExecProgram illustriert.



Einige Makros sind in der Lage, wiederum Makros als Parameter zu akzeptieren. Wenn Sie z.B. den Makro CreateButton verwenden, müssen Sie den Namen und die ID, ebenso wie den Hilfe-Makro, der aufgerufen wird, wenn der Anwender auf diesen neuen Button klickt, übergeben. Wann immer Sie einen Parameter eingeben, der das Editieren eines weiteren Makros voraussetzt, wird ein besonderer Fortsetzungs-Button angezeigt.

Wenn Sie auf den -Button klicken, wird ein zweiter „Windows Hilfe-Makro bearbeiten“ Dialog angezeigt.



Das Anklicken dieses Buttons öffnet einen zweiten Dialog „Windows Hilfe-Makro bearbeiten“ oberhalb des ersten Dialogs. Weitere Informationen finden Sie im Kapitel „Hilfe-Makros“.

Einfügen Embedded Window

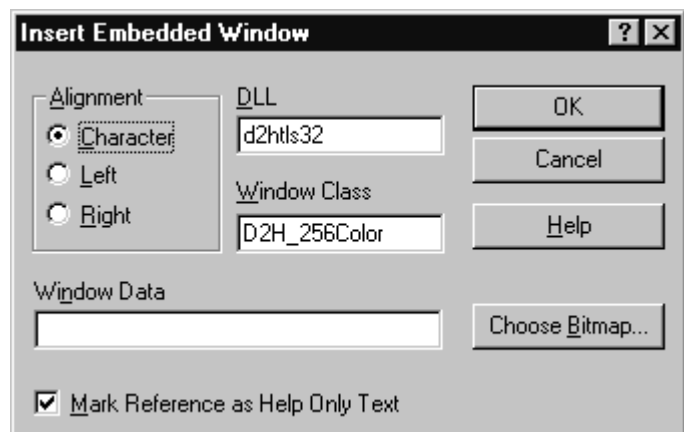
Falls Sie Hilfe für Windows 95 erstellen, werden sie wahrscheinlich keine eingebetteten Fenster einfügen, um ein Bitmap mit bis zu 24-bit Farbtiefe oder Video-Dateien (AVI) anzuzeigen. WinHelp 4.0 für Windows 95 unterstützt die Anzeige solcher Dateien. Eingebettete Fenster werden dagegen benötigt, um Videos und Bitmaps mit mehr als 16 Farben in einer Hilfe für Windows 3.1 anzuzeigen, und um die Vorteile eigener Dynamic Link Libraries für WinHelp 3.1 oder 4.0 zu nutzen. Die erweiterte Bitmap-Unterstützung ermöglicht die problemlose Darstellung von Bitmaps mit mehr als 16 Farben in Windows 3.1 Hilfe in eingebetteten Fenstern.

Auch wenn Sie die automatische erweiterte Bitmap-Unterstützung von Doc-To-Help abgeschaltet haben, könnte es sein, daß Sie in Ihre eigenen eingebetteten Fenster Referenzen einfügen möchten. Damit wäre es z.B. möglich, eine Bitmap-Datei, die sich auf der Festplatte befindet, in einem eingebetteten Fenster darzustellen, ohne sie deshalb aber in das Hilfeprojekt einbinden zu müssen. Sie können den Befehl **Einfügen | Embedded Window** auch dazu verwenden, um Microsoft Video für Windows (AVI)- Dateien in der Hilfe anzuzeigen.

➤ Vorgehen zum Einfügen eines eingebetteten Fensters

1. Wählen Sie aus dem Menu **Extras** die Option **Embedded Window** aus.

Der Dialog „Insert Embedded Window“ wird angezeigt:



Sie können entweder RGB- oder RLE-komprimierte Bitmaps verwenden.

2. Wählen Sie die gewünschte Ausrichtung.
3. Klicken Sie auf den Button **Choose Bitmap**. Der Dialog „Grafik einfügen“ wird angezeigt.
4. Wählen Sie das Bitmap, auf das Sie sich beziehen möchten, und bestätigen Sie mit **OK**.
5. Kreuzen Sie das Markierfeld „Mark Reference as Help Only Text“ an und bestätigen Sie auch hier mit **OK**.

Doc-To-Help fügt eine „Embedded Window“- Referenz in Ihr Dokument ein. Wenn dieses Dokument in Hilfe umgewandelt wird, fügt Doc-To-Help die benötigten Eintragungen in den Bereich BAGGAGE in Ihrer HPJ-Datei ein.

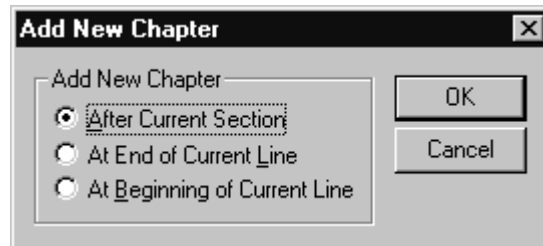


Einfügen New Chapter

Verwenden Sie den Befehl **Einfügen | New Chapter** oder das entsprechende Werkzeug auf der Werkzeugleiste, um neue Kapitel zum Handbuch hinzuzufügen. Dieser Befehl verhält sich unterschiedlich, je nachdem, ob Sie ein Einzeldatei- oder Multidatei-Projekt bearbeiten.

Einzeldatei-Projekt

Beim Bearbeiten eines Einzeldatei-Projekts wird der Dialog „Add New Chapter“ angezeigt.



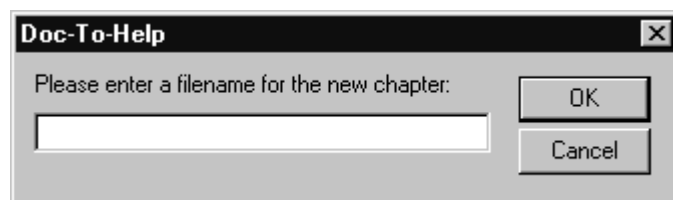
Die Auswahl von **After current Section** veranlaßt Doc-To-Help, am Ende des aktuellen Kapitels ein Abschnittstrennzeichen einzufügen. Dieser neue Abschnitt bekommt Eigenschaften des vorherigen Abschnitts vererbt: Eigenschaften für gerade und ungerade Seiten, Seitennummerierungsschema, etc.

Die Auswahl von **At End of Current Line** veranlaßt Doc-To-Help, am Ende der aktuellen Zeile eine Abschnittstrennung einzufügen. Die Eigenschaften des vorherigen Abschnitts werden vererbt (s.o.).

Die Auswahl von **At Beginning of Current Line** veranlaßt Doc-To-Help, am Beginn der aktuellen Zeile eine Abschnittstrennung einzufügen. Die Eigenschaften des vorherigen Abschnitts werden vererbt (s.o.).

Multidatei-Projekt

Beim Bearbeiten eines Multidatei-Projekts wird folgender Dialog angezeigt:



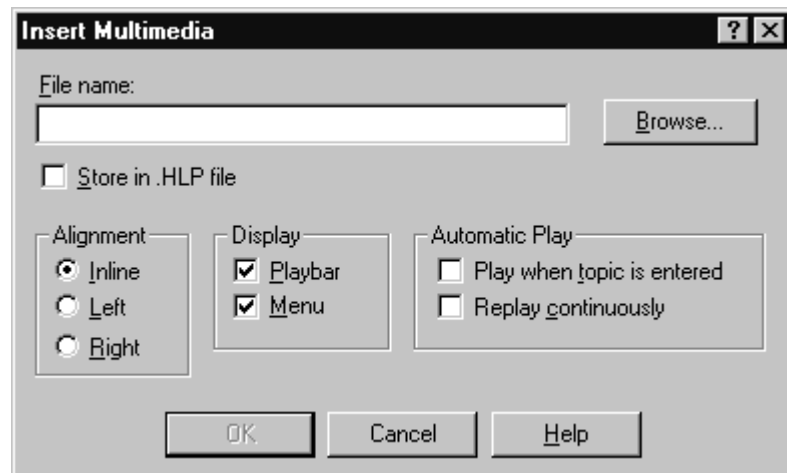
Neue Kapitel basieren auf einer anderen Vorlage, als das Hauptdokument. Nachfolgende Tabelle verdeutlicht den Zusammenhang:

Hauptdokument	Kapitel-Vorlage
D2H_NORM	D2H_IN
D2H_SIDE	D2H_INSD
D2H_SMAL	D2H_INSM

Einfügen von Multimedia

Falls Sie als Benutzeroberfläche Windows 95 besitzen, können Sie über diesen Befehl Multimedia-Dateien in Ihre Hilfe integrieren. In Hilfesysteme unter Windows 3.1 können Videodateien dagegen nur innerhalb von „Embedded

Windows“ dargestellt werden. Wählen Sie im Menü **Einfügen** die Option **Multimedia**, um den Dialog „Insert Multimedia“ zu öffnen.



Es können auf diesem Weg Klang- (WAV, RMI, MDI) und Videodateien (AVI) in Ihr Hilfesystem aufgenommen werden. Geben Sie in das Textfeld den Dateinamen ein, oder klicken Sie auf den Button „Durchsuchen“ und wählen Sie die gewünschte Datei im Dialog „Öffnen“ aus. Wählen sie nur **Store in .HLP file** aus, wenn die Multimediadatei in Ihre Hilfedatei aufgenommen werden soll, im anderen Fall wird sich Ihre Hilfe auf eine externe Multimediadatei beziehen.

Wenn Sie eine Videodatei einfügen, wählen Sie Anzeigeeoptionen aus, sodaß der Benutzer Ihrer Hilfe auswählen kann, wie und ob er das Video abspielen lassen möchte. Die Integration einer Klangdatei kann von Benutzer optisch nicht wahrgenommen werden, und so gibt auch keine Wahlmöglichkeit, ob die Datei abgespielt werden soll oder nicht. Sie müssen also eine der automatischen Optionen zum Abspielen einer Klangdatei wählen, wenn Sie eine Klangdatei einfügen. Für Videodateien ist die Auswahl von automatischen Wiedergabe-Optionen ebenfalls möglich.

Alignment. Wählen Sie hier aus, wo sich das Fenster für die Videopräsentation befinden soll. Wählen Sie **Inline**, um das Fenster genau an der Stelle zu öffnen, wo sich die Einfügemarke zu dem Zeitpunkt befand, als dieser Dialog aufgerufen wurde.

Display. Wählen Sie **Playbar** und **Menu**, wenn diese mit der Videodatei in der Hilfe angezeigt werden sollen.

Automatic Play. Wählen Sie **Play when topic is entered**, um die Multimediadatei zu diesem Zeitpunkt ablaufen zu lassen. Wählen Sie dagegen **Replay continuously**, um die Klang- oder Videodatei endlos wiederzugeben.

Einfügen HTML Help Object Tag

Um die Funktionalität aus dem HTML Help ActiveX Kontrollelement HHCTRL.OCX aufzurufen, müssen Sie einen `<object>` Eintrag ins HTML einfügen. Dieser Befehl ruft einen Assistenten auf, der Sie durch den Prozeß führt und den Eintrag erstellt.

Menüpunkt Einfügen (Help)

Einfügen Hypertext Jump

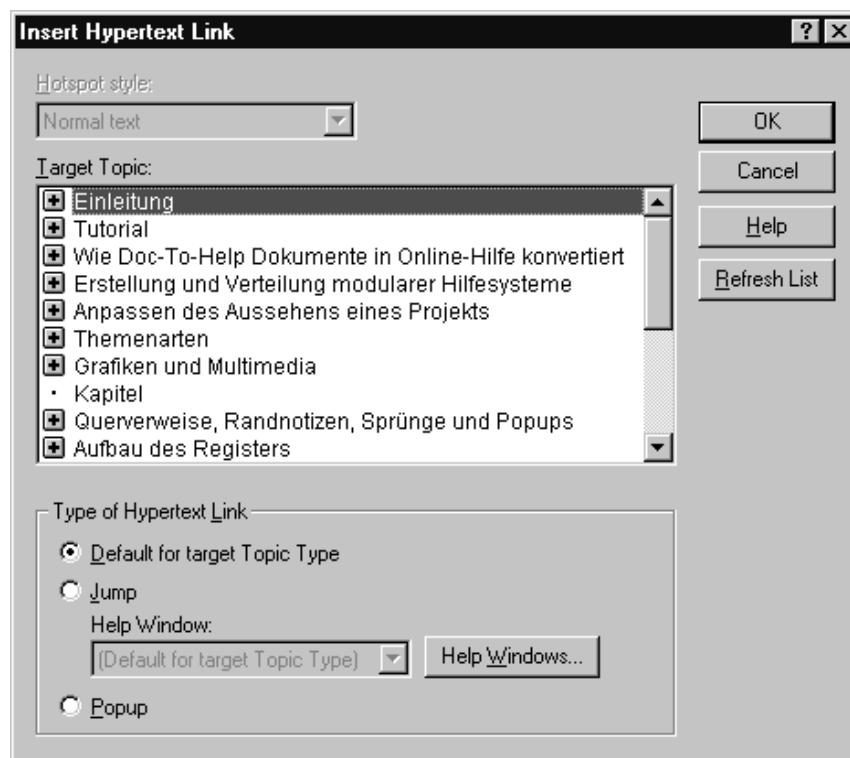
Der Befehl **Einfügen | Hypertext Jump** ermöglicht das Einfügen solcher Sprünge in die RTF-Datei, also die Datei, die Doc-To-Help aus Ihrem Dokument erstellt hat. Dieses Verfahren sollten Sie nur für „Last Minute“-Änderungen einsetzen, da alle Änderungen, die Sie an der RTF-Datei durchführen, nicht ins Dokument übernommen werden. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt also das Dokument bearbeiten und in Hilfe umwandeln wollen, werden die manuell in die RTF-Datei eingetragenen Änderungen wieder überschrieben.

Sie können einen Sprung erzeugen, der als Sprungziel ein Thema aus dem Themen-Dialog zugewiesen bekommt. Ebenso können Sie Sprünge definieren, die sich nicht auf ein spezielles Thema beziehen. Auf diese Weise erweitern Sie die „siehe auch“-Verweise in der Hilfe.

Unter Berücksichtigung, dass alle manuell in die RTF-Datei eingegebenen Änderungen beim nächsten Umwandlungsprozess verloren gehen, können Sie einen Hypertext-Sprung wie folgt erzeugen:

➤ Erzeugen eines Sprungs, der sich auf ein Wort, einen Begriff oder eine Grafik bezieht.

1. Markieren Sie das Wort, den Begriff oder die Grafik, auf die sich der Sprung beziehen soll. (In der Hilfe bewirkt ein Klick auf die markierte Stelle einen Sprung zum gewünschten Thema.)
2. Wählen Sie aus dem Menü **Einfügen** die Option **Hypertext Jump**. Der Dialog **Insert Hypertext Link** wird angezeigt.



3. Wählen Sie als Hotspot Darstellung „Eingebetteter Button“ oder „normaler Text“. Arbeiten Sie nicht mit Windows 95/NT, wird der Hotspot immer als Text angezeigt.
4. Wählen Sie das Sprungziel aus und bestätigen Sie mit **OK**.

➤ **Erstellen einer Liste von Sprüngen**

1. Positionieren Sie den Einfügekursor vor einen leeren Absatz in dem Thema, zu dem die Liste angezeigt werden soll.
2. Wählen Sie aus dem Menü **Einfügen** die Option **Hypertext Link** aus. Der Dialog „Hypertext-Link einfügen“ wird angezeigt.
3. Wählen Sie das erste Thema aus, welches der Liste hinzugefügt werden soll und bestätigen Sie mit **OK**.
4. Wählen Sie daraufhin das nächste Thema aus, bestätigen Sie ebenfalls mit **OK**.
5. Fügen Sie weitere Themen ein, bis die Liste komplett ist. Klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Arbeitsschritt zu beenden.
6. Eine Sprungliste wird in der RTF-Datei erstellt. Sie erkennen die ausgewählten Themen in dieser Liste als Sprungziele wieder.

Einfügen Help Macro

Der Befehl **Einfügen | Help Makro** ermöglicht das Einbinden von Hilfemakros in die RTF-Datei. Dieses Verfahren sollten Sie nur für „Last Minute“-Änderungen einsetzen, da alle Änderungen, die Sie an der RTF-Datei durchführen, nicht ins Dokument übernommen werden. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt also das Dokument bearbeiten und in Hilfe umwandeln wollen, werden die manuell in die RTF-Datei eingetragenen Änderungen wieder überschrieben.

Wenn der Dialog „Hilfe-Makro einfügen“ von einer RTF-Datei aus geöffnet wurde, fehlt die Auswahlliste „Makro-Editiermodus“, die im Dialog, wenn dieser von einer DOC-Datei aus geöffnet wurde, enthalten ist. Dies erklärt sich aus dem Umstand, daß eine RTF-Datei nur plattformspezifische Makros beinhalten kann. Weiter Informationen hierzu finden Sie im Kapitel „Einfügen Help Macro“.

Einfügen Embedded Window

Falls Sie Hilfe für Windows 95 erstellen, werden sie wahrscheinlich keine eingebetteten Fenster einfügen, um ein Bitmap mit bis zu 24-bit Farbtiefe oder Video-Dateien (AVI) anzuzeigen. WinHelp 4.0 für Windows 95 unterstützt die Anzeige solcher Dateien. Eingebettete Fenster werden dagegen benötigt, um Videos und Bitmaps mit mehr als 16 Farben in einer Hilfe für Windows 3.1 anzuzeigen, und um die Vorteile eigener Dynamic Link Libraries für WinHelp 3.1 oder 4.0 zu nutzen. Die erweiterte Bitmap-Unterstützung ermöglicht die problemlose Darstellung von Bitmaps mit mehr als 16 Farben in Windows 3.1 Hilfe in eingebetteten Fenstern.

Auch wenn Sie die automatische erweiterte Bitmap-Unterstützung von Doc-To-Help abgeschaltet haben, könnte es sein, daß Sie in Ihre eigenen eingebetteten Fenster Referenzen einfügen möchten. Damit wäre es z.B. möglich, eine Bitmap-Datei, die sich auf der Festplatte befindet, in einem eingebetteten Fenster darzustellen, ohne sie deshalb aber in das Hilfeprojekt einbinden zu müssen. Sie können den Befehl **Einfügen | Embedded Window** auch dazu

verwenden, um Microsoft Video für Windows (AVI)- Dateien in der Hilfe anzuzeigen.

Um einen „Embedded Window“-Verweis in eine RTF-Datei einzufügen, müssen Sie sicherstellen, daß dies geschieht, bevor Doc-To-Help den letzten Schritt des Umwandlungsprozesses in Hilfe ausführt; Doc-To-Help nimmt sonst nicht die nötigen Eintragungen im Bereich BAGGAGE in Ihrer HPJ-Datei vor. Befolgen Sie ansonsten die Anweisungen im Kapitel „Einfügen Embedded Window“.

Einfügen eines Embedded Window-Verweises in eine RTF Datei

Stellen Sie sicher, den Verweis einzurichten, bevor Doc-To-Help den Schritt „Final Reformatting“ der Build Online-Hilfe durchgeführt hat; sonst erfolgen durch Doc-To-Help nicht die erforderlichen Einträge im BAGGAGE Abschnitt Ihrer HPJ-Datei.

1. Wählen Sie im **Extras** Menü **Einfügen Embedded Window**. Die Dialogbox Einfügen Embedded Window Reference wird angezeigt.
2. Wählen Sie die gewünschte Einstellung.
3. Klicken Sie auf den **Choose Bitmap** Button. Die Dialogbox „Insert Picture“ wird angezeigt.
4. Wählen Sie das Bitmap aus, auf das Sie verweisen möchten und klicken Sie auf **OK**. Sie können entweder RGB- oder RLE-komprimierte Bitmaps verwenden.
5. Klicken Sie auf **OK**.

Sie können entweder RGB- oder RLE-komprimierte Bitmaps verwenden, da D2HTOOLS.DLL für die Anzeige des Bitmaps zuständig ist.

Doc-To-Help fügt nun einen Embedded Window –Verweis in Ihr Dokument ein. Wenn Sie dieses Dokument in die Online-Hilfe überführen, fügt Doc-To-Help die Einträge im [BAGGAGE] Abschnitt ihrer HPJ-Datei hinzu.

Einfügen Multimedia

Dieser Befehl bewirkt das selbe wie sein Gegenspieler im Menü für DOC-Dateien. Lesen Sie dazu „Einfügen Multimedia“ nach. Veränderungen, die in der RTF-Datei vorgenommen wurden, werden überschrieben, sobald das Dokument das nächste Mal in Hilfe umgewandelt wird.

Einfügen HTML Help Object Tag

Um die Funktionalität aus dem HTML Help ActiveX Kontrollelement HHCTRL.OCX aufzurufen, müssen Sie einen <Object> Eintrag ins HTML einfügen. Dieser Befehl ruft einen Assistenten auf, der Sie durch den Prozeß führt und den Eintrag erstellt.

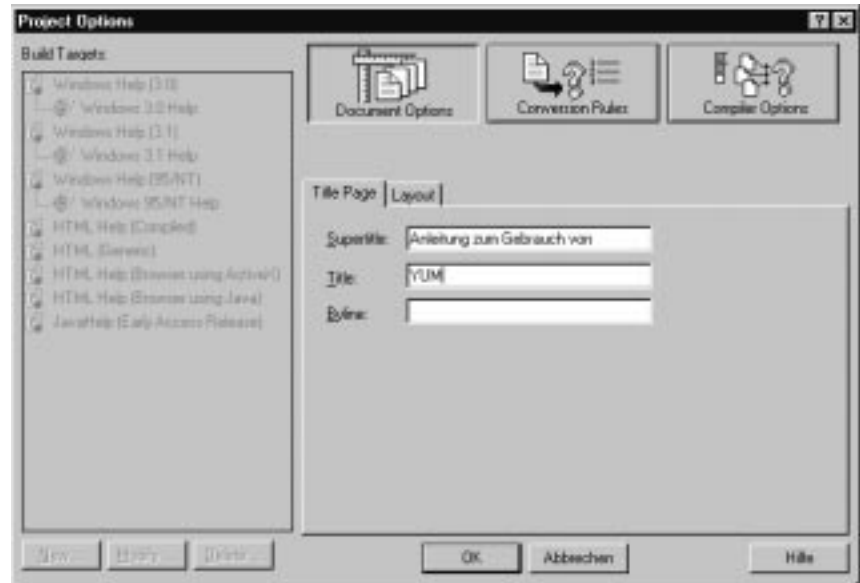
Menüpunkt Format (Manuals)



Format Set Project Options

Der Befehl **Format | Set Project Options** oder die Anwahl des entsprechenden Werkzeugs in der Werkzeugleiste, öffnet einen dreiteiligen Dialog „Projektoptionen“. Die drei Teile sind Document Options, Conversion Rules und Compiler Options. Dort getroffenen Einstellungen werden beim

Verlassen des Fensters gespeichert; sie werden, wenn Sie die Einstellungen in Projektoptionen verändern, aufgefordert, diese Einstellungen zu speichern.



Erstellungsverzeichnisse

In diesem Fenster können Sie Ihre Erstlingsverzeichnisse ansehen und bearbeiten. Jede der von Doc-To-Help unterstützten Plattformen—Windows Help (95/NT), HTML Help (kompiliert) usw.—ist aufgeführt. Unter jeder Plattform sind die Erstlingsverzeichnisse für diese Plattform aufgeführt. Eine gegebene Plattform kann eine beliebige Anzahl von Erstlingsverzeichnissen haben, wobei jedes Verzeichnis unterschiedliche Konvertierungsregeln beinhaltet. Verwenden Sie die Buttons **New** und **Delete**, um neue Erstlingsverzeichnisse zu erstellen oder jene zu löschen, die nicht weiter erforderlich sind.

New

Verwenden Sie die Liste **Platforms** im Dialog „New Target“, um auszuwählen, für welche Plattform das Erstlingsverzeichnis bestimmt ist. Die Auswahl umfasst folgendes:

Sie müssen einen **Verzeichnisnamen** in der „New Target“-Dialogbox bestimmen, wenn Sie ein neues Erstlingsverzeichnis erstellen. Doc-To-Help weist einen Standard-Verzeichnisnamen zu. Der Name wird an den Unterordner (Ihres Projektverzeichnisses) für Dateien, die für Ihr neues Erstlingsverzeichnis bestimmt sind, wie z.B. **.RTF-Dateien**, vergeben.

Hinweis: Obwohl Sie jeden beliebigen Verzeichnisnamen verwenden können, mögen Sie grösseren Problemen aus dem Weg gehen, wenn Sie an den DOS-kompatiblen “8.3”-Dateinamen festhalten.

Ein neues Erstlingsverzeichnis benötigt auch eine **Beschreibung**. Eine Standardbeschreibung wird im Fenster „Build Targets“ der Dialogbox „Project Options“ angezeigt und wird in Doc-To-Help immer dort verwendet, wo ein Erstlingsverzeichnis identifiziert werden soll.

- **HTML (Generisch)** Reine HTML, auf jedem zeitgemässen Computer verwendbar. Keine speziellen HTML-Hilfeeigenschaften verfügbar.

- **HTML-Hilfe (Browser verwendet ActiveX)** HTML-Hilfe, wird in einem Browser angezeigt (oder verwendet Browser-Komponenten) und verwendet die Microsoft HTML Help ActiveX Steuerung. Diese unterstützt die meisten HTML-Hilfeeigenschaften, jedoch ist die ActiveX Unterstützung allgemein auf den Microsoft Internet Explorer 3.x oder aktueller, der auf Windows 95/NT oder aktueller läuft, beschränkt
- **HTML-Hilfe (Browser verwendet Java)** Microsoft hat für Browser und Betriebssysteme, die nicht ActiveX unterstützen, ein Java Applet für HTML-Hilfefunktionalitäten entwickelt. Trotzdem werden nicht alle Eigenschaften unterstützt.
- **HTML-Hilfe (Kompiliert)** Die kompilierte HTML-Hilfe unterstützt sämtliche HTML-Hilfeeigenschaften. Sie verwendet darüber hinaus die ActiveX-Steuerung und hat so den Browser und Einschränkungen des Betriebssystems (nur auf Windows 95/NT, nur mit Microsoft Internet Explorer oder teilweise) als HTML-Hilfe (Browser verwendet ActiveX) gemeinsam.
- **JavaHelp 1.0** JavaHelp ist neu in der Online-Welt. Für weitere Informationen diesbezüglich besuchen Sie <http://java.sun.com/products/javahelp>.
- **Windows-Hilfe (3.0)** Die Windows 3.0 Hilfe hat eine begrenzte Anzahl an Eigenschaften und wird kaum benutzt, ausser aus Gründen der Kompatibilität. Windows 3.0 Hilfedateien können auf allen Versionen von Windows und Windows NT ab Windows 3.0 laufen. Es ist sogar möglich, sie auf anderen Betriebssystemen laufen zu lassen.
- **Windows-Hilfe (3.1)** Die Windows 3.1 Hilfe verfügt gegenüber der Windows 3.0 Hilfe über bedeutende Funktionalitäten, insbesondere Hilfe-Makros. Windows 3.1 Hilfedateien können auf Windows 3.1x, Windows 95, und auf allen Versionen von Windows NT ab Version 3.1 laufen. Die Windows 3.1 Hilfe-Engine WINHELP.EXE kann darüber hinaus mit Hilfedateien neu verteilt werden und läuft auf Windows 3.0.
- **Windows-Hilfe (95/NT)** Die aktuellste und umfangreichste der Windows-Hilfemaschinen, die Windows 95/NT Hilfe (oder WinHelp 4.0) fügt WinHelp populäre Eigenschaften, u. a. verbesserte Unterstützung für untergeordnete Fenster, erweiterte Multimedia-Unterstützung und zusätzliche Hilfe-Makros hinzu. Windows 95/NT Hilfedateien benötigen Windows 95 oder aktueller oder Windows NT 3.51 oder aktueller.

Delete

Verwenden Sie den Button **Delete**, um das markierte Erstellungsverzeichnis zu löschen. Der Ordner und die Dateien, die zu diesem Erstellungsverzeichnis gehören, werden nicht von Ihrem Laufwerk gelöscht. Sie können den Ordner des Erstellungsverzeichnisses, wenn Sie möchten, manuell, nachdem Sie das Verzeichnis gelöscht haben, mit dem Delete Button löschen.

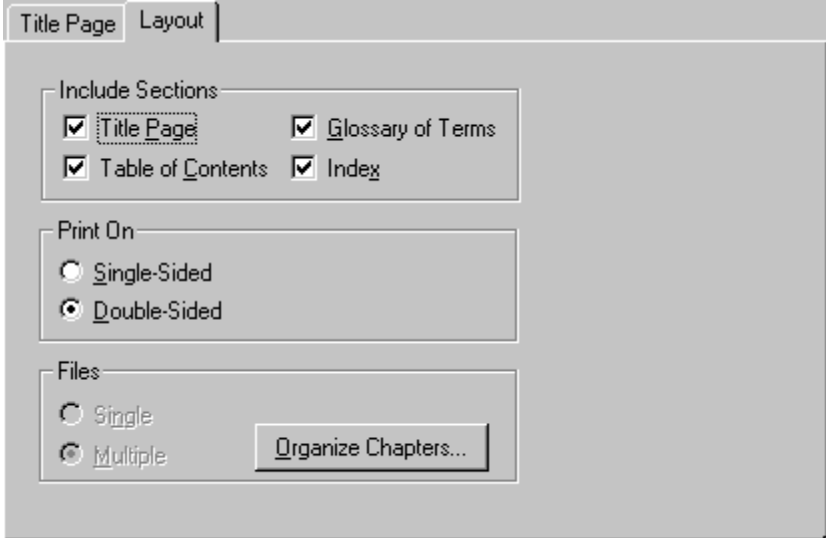
Modify

Verwenden Sie den Button **Modify** zur Änderung der Beschreibung des ausgewählten Erstellungsverzeichnisses. Beachten Sie, dass Sie nicht den Verzeichnisnamen oder die Plattform ändern können. Wenn Sie diese ändern möchten, müssen Sie ein neues Erstellungsverzeichnis erstellen.

Dokument-Optionen

Title Page. Auf dieser Seite können Sie den Supertitle (der auf dem Deckblatt oberhalb des Titels erscheint), den Title und die Byline editieren. Wenn Sie das Dokument das erste Mal sichern, werden Supertitle und Title zusammengefasst und in die Titelbezeichnung des Dialogs **Datei-Eigenschaften** auf der Seite **Datei-Info** eingetragen. Der Seitenfuß enthält den Text, den Sie auf dem Deckblatt unter der Rubrik „Title“ eingetragen haben. Falls die Fußzeile einen anderslautenden Text enthalten soll, ändern Sie den Text in „Datei-Eigenschaften, Datei-Info“ ab.

Layout



The screenshot shows a software dialog box with two tabs: 'Title Page' and 'Layout'. The 'Layout' tab is active. It contains three main sections: 'Include Sections', 'Print On', and 'Files'. In the 'Include Sections' section, four checkboxes are checked: 'Title Page', 'Table of Contents', 'Glossary of Terms', and 'Index'. In the 'Print On' section, the 'Double-Sided' radio button is selected. In the 'Files' section, the 'Multiple' radio button is selected, and there is a button labeled 'Organize Chapters...'. The dialog box has a light gray background and a standard Windows-style border.

Include Sections. Folgende Abschnitte können in Ihr Dokument aufgenommen werden: Titelseite, Inhaltsverzeichnis, Register und Glossar. Entfernen Sie die Markierung des jeweiligen Markierfeldes, um einen Bereich vom Dokument auszuschließen. Wenn Sie ein bereits bestehendes Glossar entfernen, indem Sie die Markierung entfernen, werden alle Glossarbegriffe sowohl im Dokument als auch in der Online-Hilfe gelöscht. Die Glossarbegriffe können durch spätere Markierung des Markierfeldes nicht zurückgeholt werden. Entscheiden Sie also sorgfältig, ob Sie ein bestehendes Glossar entfernen wollen. Wenn Sie die Markierung bei Register entfernen, wird dieses nur im gedruckten Dokument entfernt; die Online-Hilfe hingegen behält die Fähigkeit der Schlüsselwortsuche. (Um die Schlüsselwortsuche auszuschalten, wählen Sie in Extras | Repair Manual den Befehl Registereinträge entfernen.)

Print On bietet die Wahl zwischen einseitigem und doppelseitigem Druck an. Doppelseitig bedeutet, daß das Layout für gerade und ungerade Seiten unterschiedlich ist. In diesem Fall werden Seitennummern im äußeren Randbereich angezeigt und der Seitenaufbau so modifiziert, daß der innere Rand größer wird.

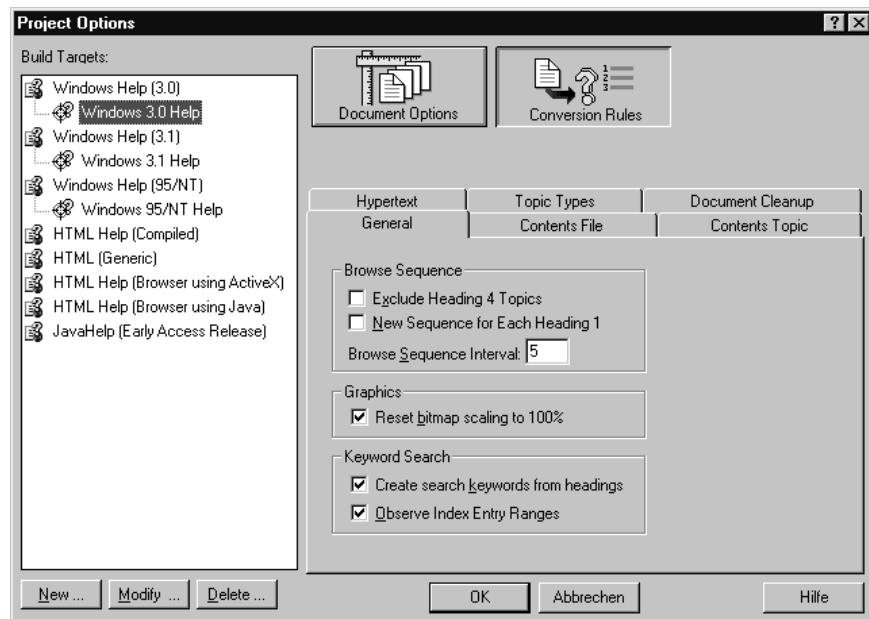
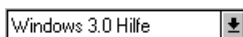
Files. Hier wählen Sie zwischen Einzeldatei- und Multidateidokument. Falls Ihr Dokument vorraussichtlich mehr als 200 Seiten umfassen wird, empfiehlt sich die Einstellung **Multiple** anstelle von **Single**. In diesem Fall wird das Dokument in ein Hauptdokument mit mehreren Unterdokumenten zerteilt. Je nach Kapitelanzahl variiert dabei die Anzahl Unterdokumente. Hilfespezifische Einstellungen können Sie über den Button „Hilfe Optionen“ einsehen. Multidatei-Projekte von Doc-To-Help sind nicht mit der Word f. Windows Zentral-/Filialstruktur kompatibel. Weitere Informationen dazu lesen Sie bitte im Kapitel „Umgang mit umfangreichen Dokumenten“ nach.

Organize chapters. Move up schiebt das ausgewählte Kapitel um eine Position nach oben. **Move down** schiebt das ausgewählte Kapitel um eine Position nach unten. Durch **Remove** entfernte Kapitel können mit dem Befehl **Put back** wieder in das Projekt aufgenommen werden. Den Befehl Kapitelreihenfolge können Sie auch dazu verwenden, um bereits existierende Dateien ihrem Multidatei-Projekt hinzuzufügen, indem Sie mit Hilfe eines Dateimanagers solche Dateien in das Unterverzeichnis REMOVED, unterhalb des Projektverzeichnis, kopieren. Dann fügen Sie diese Dateien mit Zurückholen in das aktuelle Projekt ein.

Umwandlungsregeln

Diese Optionen beeinflussen den Umwandlungsprozeß von Ihrem Handbuch in Hilfe. Drücken Sie auf diesen Button, und es wird eines von drei Registerkarten-Paaren angezeigt, abhängig von der ausgewählten Zielplattform. Die Zielplattform ist das Betriebssystem, unter dem der Anwender die Hilfe einsetzen wird. Sie können Hilfe aus einem Dokument für alle drei Plattformen, Windows 3.0, Windows 3.1 und Windows 95/NT erstellen. Wählen Sie aus der Auswahlliste also die Zielplattform aus. Diese Auswahl wirkt sich auch darauf aus, welchen der drei möglichen Darstellungsformen des Dialogs Compiler-Optionen Sie angezeigt bekommen. Neuere Versionen von Windows können Hilfedateien älterer Versionen lesen. Ein Anwender kann also ohne Probleme Ihre Hilfedatei in Windows 3.1 starten, dann auf Windows 95 aufrüsten und hier Ihre Hilfedatei starten, ohne daß Sie eine neue Hilfe für Windows 95 erstellen müssen.

Umwandlungsregeln: Windows 3.0 Zielplattform



Allgemein

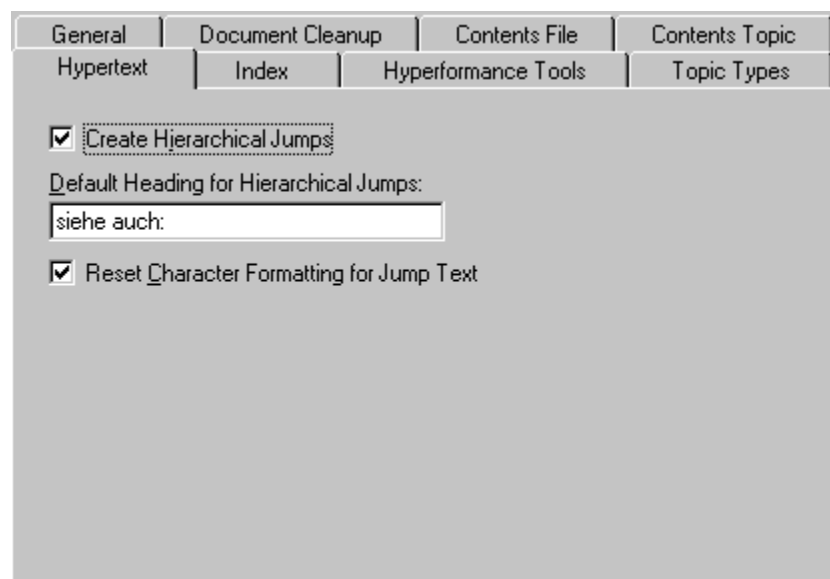
Eine **Browse-Sequenz** ist eine Ansammlung von Themen, die hintereinander angezeigt werden, wenn der Anwender auf die <<- oder >>-Buttons des Hilfemenüs klickt. Verwenden Sie diese Optionen, um die Themen im Druckformat Überschrift 4 aus der Browse-Sequenz auszuschließen oder um bei jedem Kapitelwechsel eine neue Browse-Sequenz zu beginnen. Das **Browse-Sequenz Intervall** bezieht sich auf das Nummerierungsschema der Browse-Sequenzen in der RTF-Datei. Per Grundeinstellung werden Browse-Sequenzen in 5-er Schritten vergeben, so daß für Änderungen in letzter Minute noch Platz

für weitere, einzufügende Themen vorgehalten wird. Weitere Informationen zu Browse-Sequenzen finden Sie im gleichnamigen Kapitel.

Graphics. Wenn die entsprechende Auswahl getroffen wurde, setzt Doc-To-Help beim Umwandlungsprozeß die Größe von Bitmaps auf 100% zurück. Diese Option kann deshalb erwünscht sein, da vergrößerte oder verkleinerte Bitmaps zwar auf der gedruckten Seite tadellos aussehen, in der Hilfe aber kaum mehr zu entziffern sind.

Keyword Search. Markieren Sie die Option **Create Search Keywords from Headings**, wenn Ihre Überschriften als Suchbegriffe in der Hilfe zur Verfügung stehen sollen. Diese Option ist dann geeignet, wenn die Überschriften auch den Inhalt des Kapitels benennen: „Datenbankeintrag“ wäre ein gutes Schlüsselwort, während „Wie man Datenbankeinträge editiert“ als Schlüsselwort dagegen weniger geeignet wäre: müßte der Anwender nach Informationen zu Datenbankeinträge doch unter W (Wie...) suchen. Wählen Sie **Observe Index Entry Ranges**, wenn Ihr Register Einträge wie „Edelgase 120-142“ beinhaltet, die sich auf eine Folge von Themen „Argon, Neon, Xenon, usw.“ mit getrennten Schlüsselworten beziehen, und der Hilfeanwender bei seiner Suche alle Themen aufgelistet bekommen soll. Wenn der Hilfeanwender nur das erste Thema finden soll, wählen Sie diese Option nicht aus. Weitere Informationen dazu wann man Registerbereiche verwendet, finden Sie in „Bereiche erstellen oder keine Bereiche erstellen“.

Hypertext



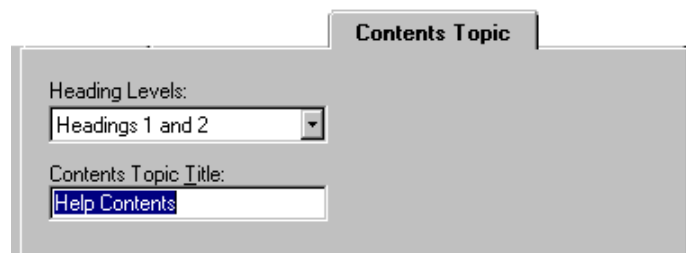
Create Hierarchical Jumps. Diese Einstellung legt fest, ob Doc-To-Help automatisch Sprünge von übergeordneten auf untergeordnete Themen erstellen soll. Z.B. werden alle Überschriften im Druckformat Überschrift 2 zu Unterthemen des vorangehenden Druckformats Überschrift 1, u.s.w. Das Ausschalten dieser Option bewirkt, daß keine Unterthemen mehr automatisch erzeugt werden. Die Standard-Überschrift ist der Text, welcher der Sprungliste vorausgeht, wie z.B. „Siehe auch“ oder „vgl.“. Sie können die automatische Erstellung von hierarchischen Sprüngen auch pro Thema festlegen. Weitere Informationen dazu in „Kontrollierte Erstellung von Unterthemen“.

Reset Character Formatting for Jump Text. Aktivieren Sie diese Option, wenn Text, der als Hypertext-Sprung definiert wurde, in der Hilfe auf Formatgrundeinstellungen des aktuellen Absatzes zurückformatiert werden soll. Dies zeigt den gesamten Sprungtext in der Hilfe in einem konsistenten Format an, unabhängig davon, wie es im Dokument formatiert wurde (kursiv, D2H-Fett, etc.).

Topic Types

Eine Erklärung hierfür finden Sie im Kapitel „Umwandlungsregeln: Windows 95 Zielplattform“. Weitere Informationen zu Themenarten finden Sie im Kapitel „Themenarten“.

Contents Topic



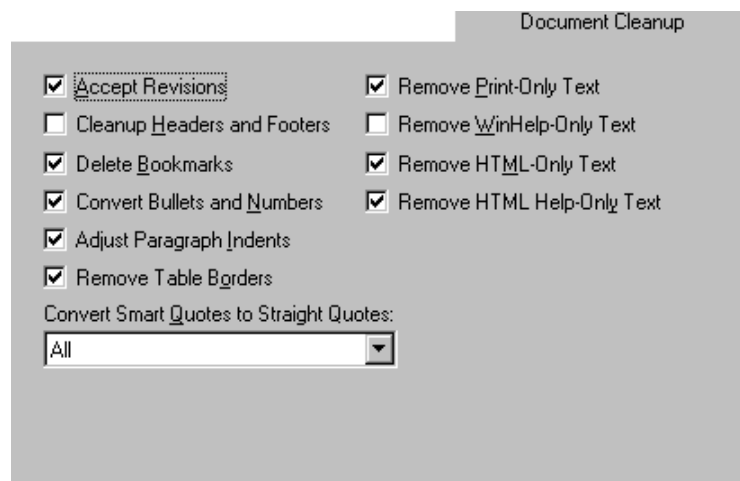
Heading Levels. Wählen Sie hier aus ob, und wenn ja, welche Überschriften im Inhaltsverzeichnis aufgelistet werden sollen. Sie können auch „Keine“ auswählen, wenn Sie selbstdefinierte Sprünge vom Inhaltsverzeichnis aus erstellen.

Contents Topic Title. Durch diese Eintragung bestimmen Sie den Text, der das Inhaltsverzeichnis auf der Index- und Suchen-Seite beschreibt. Eine Änderung, die hier vorgenommen wird, hat keinen Einfluß auf das gedruckte Inhaltsverzeichnis.

CNT-Datei

Auf dieser Seite wird das Erscheinungsbild der Inhaltsseite im Windows 95 Hilfedialog Hilfethemen verwaltet. Die Anwender von Windows 3.0 haben keinen Zugang zum Dialog Hilfethemen, wenn Sie aber im Menü Extras bei der Option Compile angeben, daß eine CNT-Datei erstellt werden soll, ist Ihre Hilfedatei in der Lage, die Inhaltsseite anzuzeigen, sobald Ihr Windows 3.0 Anwender auf Windows 95/NT umstellt. Lesen Sie dazu auch „CNT-Datei“ in „Umwandlungsregeln: Windows 95 Zielplattform“.

Document cleanup



Accept revisions. Wählen Sie diese Option aus, wenn Sie überarbeitete Stellen des Dokuments auch in die RTF-Datei übernehmen wollen.

Cleanup Headers and Footers. Wählen Sie diese Option aus, um einen Ausdruck der RTF-Datei mit den Standard Kopf- und Fußzeilen zu erstellen. Ansonsten werden Kopf- und Fußzeilen möglicherweise nicht korrekt ausgedruckt.

Delete Bookmarks. Textmarken sind in der RTF-Datei nicht notwendig, im ungünstigen Fall kann es vorkommen, daß sich der Hilfecompiler daran „verschluckt“, besonders dann, wenn darin außergewöhnliche Zeichen enthalten sind.

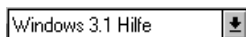
Convert Bullets and Numbers. Wählen Sie diese Option aus, wenn in Ihrem Dokument Text als Aufzählungszeichen oder als Numerierte Liste formatiert ist. Der Hilfe-Compiler liest solche Informationen sonst nicht richtig ein: der Einzug könnte fehlen, und Zahlen könnten durcheinander sein. Wenn sich entsprechend formatierter Text nicht im Dokument befindet, markieren Sie diese Option nicht.

Adjust Paragraph Indents. Wählen Sie diese Option, um lokal formatierte Abschnittseinzüge in der RTF-Datei für Word 97 und Word 2000 Projekte zu entfernen.

Remove Table Borders. Wählen Sie diese Option, um Rahmen während der Umformatierung als Hilfe zu entfernen. Die Windows Hilfe Compiler unterstützen keine Zellenrahmen in Tabellen und geben deshalb eine Warnmeldung aus, wenn sie auf Rahmen stoßen. HTML und HTML-Hilfe andererseits können Tabellenrahmen sehr gut bearbeiten.

Remove Print-Only Text, RemoveWinHelp-Only Text, Remove HTML-Only Text, Remove HTML Help-Only Text. Wählen Sie eine oder mehrere dieser Optionen, um den entsprechenden „Conditional Text“ aus Ihren WinHelp 3.0 Dateien zu entfernen; fügen Sie den „Conditional Text“ in die Hilfe ein. Es gibt keine Checkbox um „Online-Only Conditional Text“ zu entfernen, da er immer in der Online-Hilfe vorhanden ist.

Umwandlungsregeln: Windows 3.1 Zielplattform

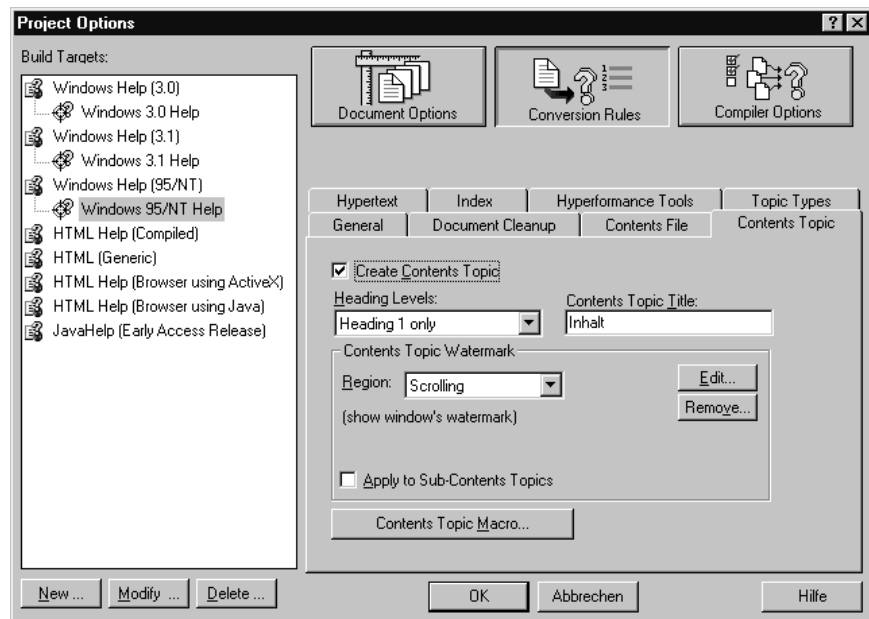


Die Seiten **Allgemeines**, **Hypertext** und **Dokumentsäuberung** sind mit den entsprechenden Einstellungen in Windows 3.0 (wie eben beschrieben) identisch.

Contents File

Auf dieser Registerkarte wird das Erscheinungsbild der Inhaltsseite im Windows 95 Hilfedialog Hilfethemen verwaltet. Die Anwender von Windows 3.0 haben keinen Zugang zum Dialogfeld Hilfethemen, wenn Sie aber im Menü Extras die Option Compile auswählen, daß eine CNT-Datei erstellt werden soll, ist Ihre Hilfedatei in der Lage, die Inhaltsseite anzuzeigen, sobald Ihr Windows 3.0 Anwender auf Windows 95/NT umgestellt hat. Lesen Sie dazu auch „CNT-Datei“ in „Umwandlungsregeln: Windows 95 Zielplattform“.

Contents Topic

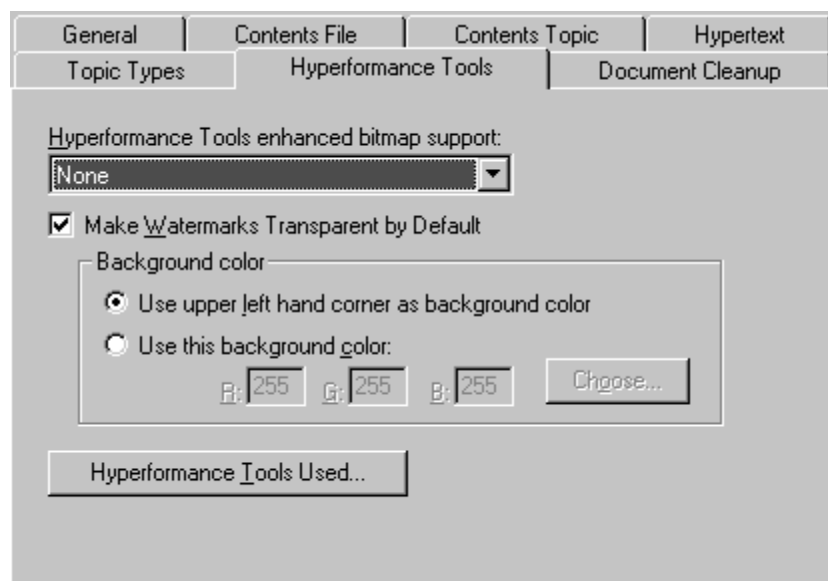


Stellen Sie **Heading Levels** und **Contents topic title** wie unter „Inhaltsseite“ in „Umwandlungsregeln: Windows 95 Zielplattform“ beschrieben, ein.

Contents topic watermark. Setzen oder entfernen Sie Wasserzeichen im Inhaltsthema, indem Sie den Bereich (Scrolling oder non-scrolling) auswählen und auf den Button Bearbeiten oder Entfernen klicken. Der Dialog „Set Topic Watermark“ wird beim Klicken auf den Button Bearbeiten angezeigt. Aktivieren Sie nun die Option „Apply to Sub-Contents Topics“, um dieselben Angaben zu Wasserzeichen an Themen weiterzugeben, die von der Hauptseite der Hilfe zugänglich sind. Weitere Informationen finden Sie bei „Wasserzeichen“.

Makro für Inhaltsseite. Klicken Sie auf diesen Button, um ein Makro einzufügen, das immer dann ausgeführt wird, wenn die Inhaltsseite dargestellt wird. Weitere Informationen finden Sie in „Hilfe-Makros“.

Hyperformance Tools



Hyperformance-Werkzeuge, Erweiterte Bitmap-Unterstützung. Das Windows 3.1 Hilfesystem ist in der Lage, Bitmaps mit 16 Farben anzuzeigen.

Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie Bitmaps mit mehr Farben in die Hilfe aufnehmen möchten. Sobald die Option aktiviert ist, werden die betreffenden Bitmaps in eingebetteten Fenstern angezeigt. Als Auswahlmöglichkeiten stehen **Alle Bitmaps** oder **Bitmaps mit mehr als 16 Farben** zur Verfügung. (Wenn Sie „Alle Bitmaps“ auswählen, werden sogar die Bitmaps, die WinHelp selber anzeigen könnte, in eingebetteten Fenstern dargestellt.) Weitere Informationen können Sie bei „Erweiterte Bitmap-Unterstützung für Hilfesysteme unter Windos 3.1“ nachlesen.

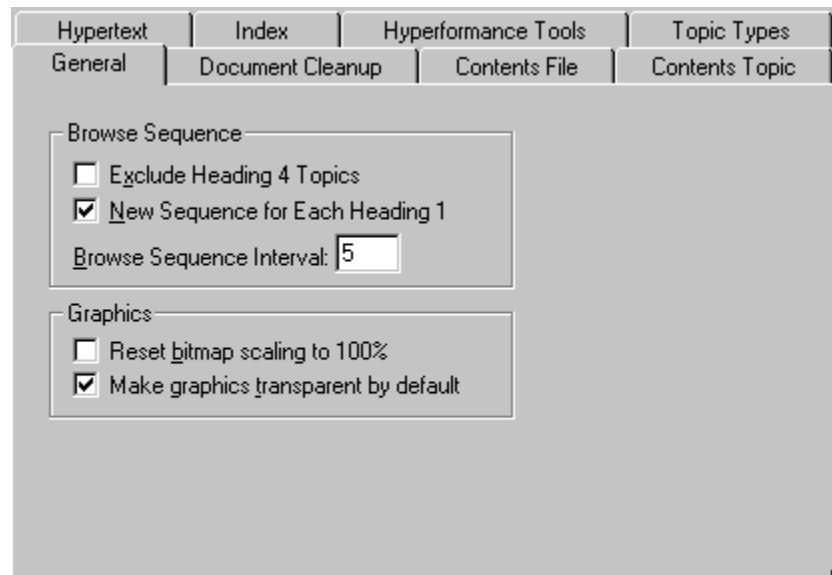
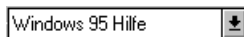
Make Watermarks Transparent by Default. Im allgemeinen hätten Sie es gerne, wenn der Hintergrund des Wasserzeichens in derselben Farbe, wie der Hintergrund des Fensters dargestellt würde, so daß der Anwender nur das Bild, z.B. ein Logo, erkennt, anstatt ein rechteckiges Feld mit einem darin enthaltenen Logo zu sehen. Verwenden Sie die Option **Use upper left hand corner as background color**, wenn es sich um ein Bild in einem einfarbigen Feld handelt. Wenn das gewünschte Wasserzeichen einen Rahmen oder Ähnliches als Bestandteil der Grafik beinhaltet, müssen Sie die Hintergrundfarbe manuell einstellen über das Markierfeld **Use this background color**. Mit dem Button **Choose** treffen Sie dann die Farbauswahl.

Eingesetzte Hyperformance-Werkzeuge. Klicken Sie auf diesen Button, um eine Liste zusätzlicher Dateien angezeigt zu bekommen, die Sie Ihrem Anwender mitgeben müssen, wenn Sie eines der Hyperformance-Werkzeuge - den Doc-To-Help Navigator, Erweiterte Bitmap-Unterstützung, Wasserzeichen - benutzt haben, um Ihre Hilfedatei zu erstellen.

Umwandlungsregeln: Windows 95 Zielplattform

Die Registerkarten **Hypertext** und **Document cleanup** sind mit den entsprechenden Seiten in Windows 3.0 (wie dort beschrieben) identisch. Die Seite **Inhaltsseite** ist mit der von Windows 3.1 (s.o.) identisch.

Allgemeines

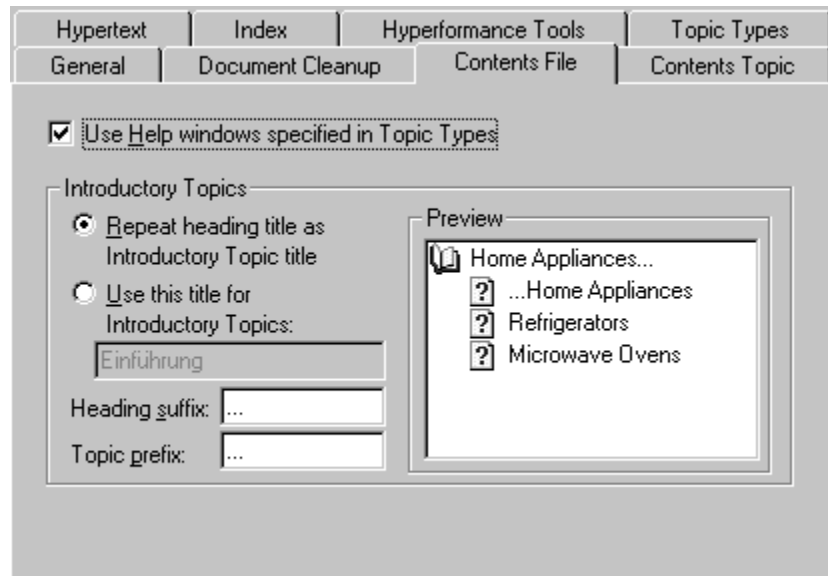


Eine **Browse-Sequenz** ist eine Ansammlung von Themen, die hintereinander angezeigt werden, wenn der Anwender auf die <<- oder >>-Buttons des Hilfemenüs klickt. Verwenden Sie diese Optionen, um die Themen im Druckformat Überschrift 4 aus der Browse-Sequenz auszuschließen oder um bei jedem Kapitelwechsel eine neue Browse-Sequenz zu beginnen. Das **Browse-Sequenz Intervall** bezieht sich auf das Nummerierungsschema der Browse-

Sequenzen in der RTF-Datei. Per Grundeinstellung werden Browse-Sequenzen in 5-er Schritten vergeben, so daß für Änderungen in letzter Minute noch Platz für weitere, einzufügende Themen vorgehalten wird. Weitere Informationen zu Browse-Sequenzen finden Sie im gleichnamigen Kapitel.

Graphics. Wenn die entsprechende Auswahl getroffen wurde, setzt Doc-To-Help beim Umwandlungsprozeß die Größe von Bitmaps auf 100% zurück. Diese Option kann deshalb erwünscht sein, da vergrößerte oder verkleinerte Bitmaps zwar auf der gedruckten Seite tadellos aussehen, in der Hilfe aber kaum mehr zu entziffern sind. Grafiken transparent zu gestalten bedeutet, die weiße Farbe des Hintergrunds dieser Grafiken durch die Farbe des Fensters, indem die Grafik angezeigt wird, zu ersetzen. Diese Option ist wirkungslos, wenn die Hintergrundfarbe der Grafik nicht weiss ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in „Transparente Bitmaps in Windows 95 Hilfe“.

Contents file

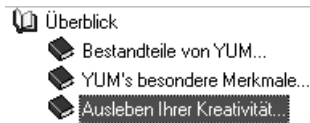


Die Inhaltsseite ist in Windows 95/NT durch die Seite Inhalt im Dialog Hilfethemen ersetzt worden. Die Inhaltsseite basiert auf einer Inhaltsdatei (mit der Endung CNT), deren Erstellung im Menü Extras, Option Compile auszuwählen ist. Für Windows 3.0 oder Windows 3.1 Hilfe können Sie zwar problemlos eine Inhaltsseite erstellen, nur ist es diesen Versionen nicht möglich, diese auch anzuzeigen. Sobald Ihre Anwender von Windows 3.x auf Windows 95/NT aufrüsten, wird diese Inhaltsseite im Dialog Hilfethemen angezeigt. (Sie können auch die Anzeige des Navigators, der über zusätzliche Funktionen verfügt, anstelle der Inhaltsseite darstellen. Lesen Sie dazu „Verknüpfen Sie Ihr Hilfesystem mit dem Navigator“).

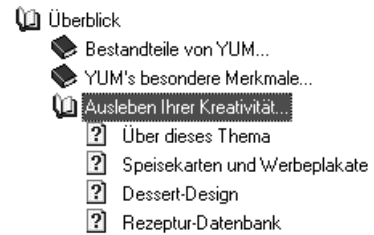
Use Help windows specified in Topic Types. Themen, die über die Seite Inhalt in Hilfethemen aufgerufen wurden, werden im Windows 95 Standard Hauptfenster angezeigt. Markieren Sie diese Option, wenn die Ausgabe der Themen in den Fenstern, die Sie in **Topic Type** festgelegt haben, erhalten bleiben soll.

Einführungsthemen. Die Inhaltsseite in Windows 95/NT zeigt zwei Arten von Überschriften an: diejenigen, denen ein offenes oder geschlossenes Buch vorangestellt ist, und diejenigen, vor denen eine Seite mit einem Fragezeichen steht.

Inhaltsverzeichnis mit zugeklappten Themen



Inhaltsverzeichnis mit aufgeklappten Themen



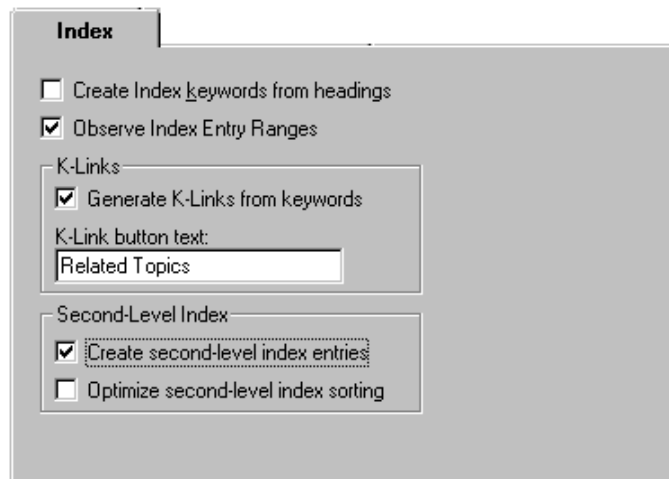
Die Themen, vor denen das Fragezeichen steht, sind wirkliche Hilfethemen. Die Überschriften mit den Büchern sind lediglich Überschriften, die, wenn Sie erweitert werden, die Sicht auf weitere Überschriften mit Büchern oder Themen oder beides freigeben. Diese Anordnung unterscheidet sich von der Doc-To-Help Hierarchie dadurch, daß dort Überschriften wirkliche Themen oder zumindest Verweise auf untergeordnete Themen beinhalten dürfen. (Falls Sie die Doc-To-Help Hierarchie bevorzugen, ersetzen Sie die Inhaltsseite durch den Doc-To-Help Navigator.)

Nehmen wir einmal an, Ihr Doc-To-Help Dokument beinhaltet einen Absatz mit Überschrift 2, der „Küchengeräte“ heißt. Es folgt ein Absatz im Format Textkörper, dann eine Reihe von Abschnitten mit Überschrift 3 („Kühlschränke“, „Mikrowellengeräte“, usw.), jeder Absatz enthalte wiederum eine kurze Beschreibung in Form von Textkörper. Um dem Anwender der Hilfedatei Zugriff auf „Haushaltsgeräte“ zu gewähren, macht es Doc-To-Help zu einem Einführungsthema, dem ersten Thema unterhalb der Überschrift. Sie können **Überschrift wiederholen als Einführungsthema** auswählen, was Ihrem erstes Unterthema denselben Namen wie dem vorausgehenden Oberthema gibt. Alternativ können Sie über **Diese Überschrift als Einführungsthema benutzen** auch eine feste Überschrift für Einführungsthemen festlegen, etwa „Übersicht“ oder „Einführung“,...

Nachsilbe Überschrift und **Vorsilbe Einführungsthema** sind optionale Ausschmückungen: Text, der nach der Hauptüberschrift hinzugefügt wird bzw. Text, der vor dem Einführungsthema hinzugefügt wird. Verwenden Sie davon jede beliebige Kombination von Eintragungen. Diese Option ermöglicht Ihnen, wie u.a. ein Wort oder Punkte nach der Überschrift und vor dem Einführungsthema hinzuzufügen, um eine Beziehung zwischen der Hauptüberschrift und dem Thema herzustellen.

Küchengeräte ...
... Einführung

Register



Schlüsselwortsuche. Markieren Sie die Option **Create Index keywords from headings**, wenn Ihre Überschriften als Suchbegriffe in der Hilfe zur Verfügung stehen sollen. Diese Option ist dann geeignet, wenn die Überschriften auch den Inhalt des Kapitels benennen: „Datenbankeintrag“ wäre ein gutes Schlüsselwort, während „Wie man Datenbankeinträge editiert“ als Schlüsselwort dagegen weniger geeignet wäre: müßte der Anwender nach Informationen zu Datenbankeinträge doch unter W (Wie...) suchen. Wählen Sie **Observe Index Entry Ranges**, wenn Ihr Register Einträge wie „Edelgase 120-142“ beinhaltet, die sich auf eine Folge von Themen „Argon, Neon, Xenon, usw.“ mit getrennten Schlüsselworten beziehen, und der Hilfeanwender bei seiner Suche alle Themen aufgelistet bekommen soll. Wenn der Hilfeanwender nur das erste Thema finden soll, wählen Sie diese Option nicht aus. Weitere Informationen dazu wann man Registerbereiche verwendet, finden Sie in „Bereiche erstellen oder keine Bereiche erstellen“.

K-Links ist für alle Plattformen außer der HTML-Hilfe deaktiviert, weil das K-Link Makro von Microsoft WinHelp fehlerhaft arbeitet. Wählen Sie **Generate K-Links from keywords**, wenn Sie „verwandte Themen“ Buttons am Ende der Hilfethemen erzeugen möchten. Dieser Button sollte ein Popup anzeigen, das die anderen Themen, die ein gemeinsames Schlüsselwort mit dem aktuellen Thema haben, auflistet. Anwender können zu den im Popup angezeigten Themen springen. Geben Sie statt dem Standardtext dieses Buttons im Feld **K-Link Button Text** die gewünschte Buttonbeschriftung ein.

Second-level Index entries. Wählen Sie **Create second-level Index entries**, wenn Sie ein zweistufiges Register mit Einträgen wie nachfolgend dargestellt aufbauen wollen:

```
Metalle
  Aluminium
  Eisen
  Quecksilber
```

Diese Einträge wurden durch Eingabe von durch Doppelpunkt verbundenen Register-Tags erstellt: „Metalle:Aluminium“. Die Hilfe von Windows 95 zeigt die zweistufigen Registereinträge auf der Seite Index im Dialogfeld Hilfethemen an, was bedeutet, daß die Einträge eingerückt angezeigt werden. Ohne ein Eingreifen von Ihrer Seite aus, zeigt die Windows 95 Hilfe das Register so an:

```
Metalle:Aluminium
  Eisen
  Quecksilber
```

Der erste zweistufige Eintrag steht in der ersten Zeile, nicht darunter eingerückt. Um dies zu vermeiden, wählen Sie **Optimize second-level index sorting** und die Einträge werden von Doc-To-Help am richtigen Platz dargestellt. Lesen Sie dazu „Zweistufige Registereinträge in Windows 95/NT“.

HyperformanceTools

Diese Registerkarte ist identisch mit der in Windows 3.1 beschriebenen. Hilfeautoren, deren Zielpattform Windows 95/NT ist, brauchen vermutlich nicht auf die Dienste der erweiterten Bitmap-Unterstützung zurückgreifen, da WinHelp 4.0 Bitmaps bis 24-bit Farbtiefe unterstützt. Lesen Sie dazu „Erweiterte Bitmap-Unterstützung für Windows 3.1 Hilfe“.

Zusätzliche Optionen zum Dokumenten-Cleanup

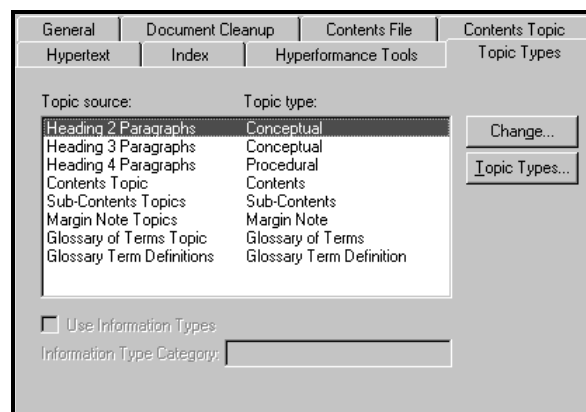
Konvertieren Sie elegante Anführungszeichen zu geraden Anführungszeichen (nur Windows 95). Wenn Ihre Themenüberschriften elegante Anführungszeichen enthalten, können Sie auf folgende Probleme stossen:

- Thementitel in Dialogboxen zu Hilfethemen werden nicht korrekt angezeigt, so dass Sie die Standard-Schriftart in eine True Type Schriftart (meistens Arial, 8 pt.) ändern müssen, da die Standard MS Sans Serif Schriftart keine eleganten Anführungszeichen anzeigen kann.
- Hypertext Links zu Themen, die elegante Anführungszeichen enthalten, werden in Times Roman, statt in der gewünschten Schriftart angezeigt und können die Dicke des Sprungunterstrichs ändern. Darüber hinaus zeigt der Hilfe-Kompiler die lästige (obgleich harmlose) Meldung „mehr öffnende als schliessende Klammern“ an.
- Jeder Pushbutton, der elegante Anführungszeichen enthält, funktioniert nicht.

Darüber hinaus kann der Textkörper, der eleganten Anführungszeichen enthält, keinen korrekten Textumbruch durchführen, da elegante, doppelte Anführungszeichen und elegante Apostrophe nicht als Teil des Wortes angesehen werden, was bei geraden Zeichen im Gegensatz dazu gewährleistet ist.

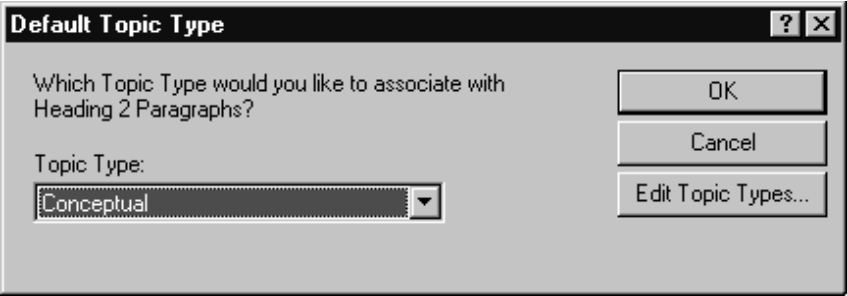
Um dieses Problem zu lösen, wählen Sie **Headings and Hypertext Only** aus der Drop-Down-Liste. Um einen korrekten Textumbruch zu gewährleisten, wählen Sie **All** in der Drop-Down-Liste. Um die eleganten Anführungszeichen in Ihrer Hilfedatei zu belassen, wählen Sie **None**.

Topic Types

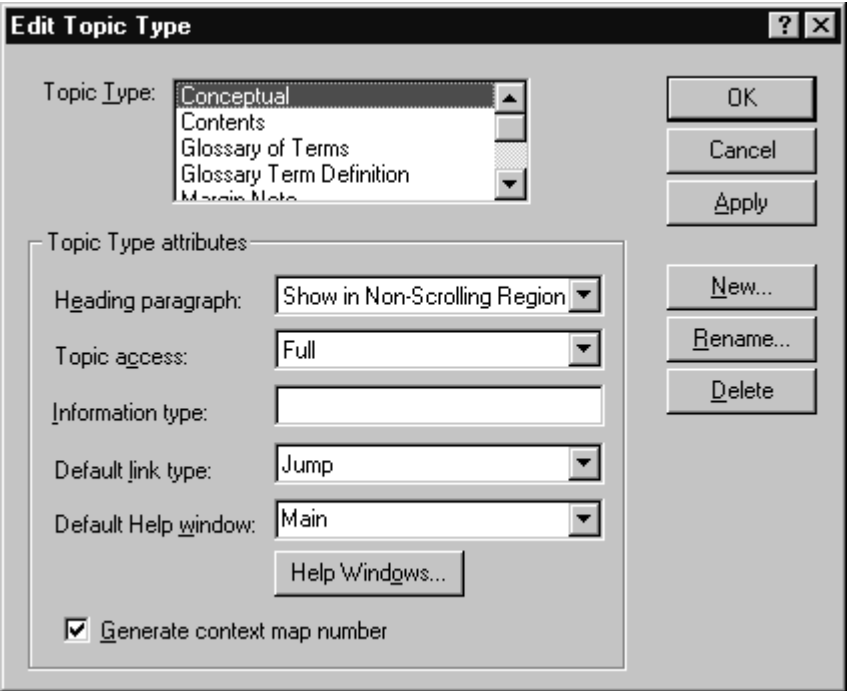


Eine genaue Beschreibung von Themenarten finden Sie bei „Themenarten“.

Auf dieser Seite sehen Sie die Zuordnung der Doc-To-Help Druckformate zu den Themenarten. Themen z.B., die mit Überschrift 4 beginnen, werden dem Thementyp *Procedural* zugeordnet. Eine Themenart ist als benannte Sammlung von Themenattributen zu verstehen, und unterscheidet sich von einem Fenster darin, daß ein Fenster eine Sammlung visueller Fensterattribute ist. (Lesen Sie dazu auch „Fenster und Fenstervorlagen“.) **Ändern** sie die Zuordnung, indem Sie die Themenquelle auswählen und auf den Button Ändern klicken. Daraufhin wird der Dialog **Default Topic Type** angezeigt.



Wenn Sie auf den Button Themenarten bearbeiten oder den Button Themenarten auf der gleichnamigen Registerkarte klicken, wird der Dialog „Themenart bearbeiten“ angezeigt. (Die Themenart für ausgewählte, einzelne Themen läßt sich mit Hilfe des Befehls Bearbeiten | Help Topic Properties auch themenspezifisch zuweisen.)



Themenarten werden in einer Auswahlliste im oberen Teil des Dialogs angezeigt. Es folgt eine Liste mit den Standard Themenarten und ihren Attributen:

<u>Themenart</u>	<u>Themen- zugang</u>	<u>Standard Verknüpfungsart</u>	<u>Überschrift</u>	<u>Map- Nummer erzeugen</u>	<u>Ausgabefenster</u>
Conceptual	unbeschränkt	Sprung	Non-scrolling	Ja	Haupt
Procedural	unbeschränkt	Sprung	Non-scrolling	Ja	Proc
What's This	explizit	Popup	keine	Ja	kein

Inhaltsthema	unbeschränkt	Sprung	Non-scrolling	Ja	Haupt
Glossarbegriff	explizit	Popup	Scrolling	Nein	kein
Randnotiz	explizit	Popup	keine	Nein	kein

Für Projekte, die in früheren Versionen von Doc-To-Help erstellt wurden

Haupt	unbeschränkt	Sprung	Non-Scrolling	Ja	Haupt
Zusatz	explizit	Sprung	Non-Scrolling	Ja	Haupt

Die Themenarten „Haupt-“ und „Zusatz-“ erscheinen nur in Dokumenten, die aus früheren Versionen von Doc-To-Help entstanden. Nur Themen, die in früheren Versionen als Zusatzthemen festgelegt wurden, werden dem neuen Typ Zusatzthemen zugeordnet; alle anderen (bis auf Inhalt, Glossarbegriffe und Randnotizen) werden Hauptthemen.

Heading paragraphs können im Non-Scrolling Bereich, im Scrolling Bereich oder gar nicht angezeigt werden.

Wenn **Topic access** unbeschränkt angegeben ist, wird das Thema in der Browse-Sequenz angezeigt, die Inhalte sind per Schlüsselwortsuche und Freitextsuche zugänglich. Themen, deren Zugriff explizit geregelt ist, sind Sackgassen: Sie werden weder in der Browse-Sequenz noch im Inhalt angezeigt, eine Suche nach Ihnen bleibt ohne Erfolg. Expliziter Zugriff ist geeignet für Themen, die vom Zusammenhang abhängen, wie z.B. für Glossardefinitionen, Randnotizen und feldbezogene Hilfe („What’s This“-Popups). Aus diesem Grund wurden die zuvor genannten Themenarten mit explizitem Zugriff definiert.

Information Type gibt, wenn vorhanden, den Standard-Informationstyp für den Thementyp an.

Default Link type kann entweder Sprung oder Popup sein. Ein Sprung schließt das aktuelle Fenster, und führt den Anwender zu einem anderen Thema in der Hilfedatei. Ein Popup wird über dem aktuellen Fenster angezeigt, und verschwindet wieder, sobald der Anwender ein anderes Fenster aktiviert.

Default Help window ist die Art von Fenster, in der das Hilfethema angezeigt wird. Ein Fenstertyp ist eine benannte Sammlung von visuellen Fensterattributen. Lesen Sie dazu „Fenster und Fenstervorlagen“. Es wird kein Fenster für Popups festgelegt, da Popups nicht in richtigen Fenstern angezeigt werden. Wenn kein Fenster für einen Sprung festgelegt ist, nimmt das Ziel die Attribute des aktuellen Fensters an.

Klicken Sie auf **Help Windows**, um den Dialog „Einstellungen Hilfefenster“ anzuzeigen. Hier können Sie die Fensterattribute bearbeiten. Eine Erklärung zu diesem Dialog finden Sie in „Einstellungen Hilfefenster“.

Wenn das Markierfeld „Generate context map number“ aktiviert ist, wird eine **Kontext-Map-Nummer** für die Themenart erzeugt. Kontext Map-Nummern werden beim Erstellen kontextsensitiver Hilfe eingesetzt.

Klicken Sie auf **New** und geben Sie den Namen einer neuen Themenart ein, und passen Sie danach je nach Verwendungszweck die Attribute an. Klicken Sie auf **Rename**, um eine Themenart umzubenennen. Klicken Sie auf **Delete**, um eine Themenart zu löschen. Themen, deren Themenart gelöscht wurde, nehmen ihre Grundeinstellung an.

Umwandlungsregeln: HTML Erstellungsverzeichnisse

Boilerplate

Mit dieser Registerkarte können Sie für jedes Thema zusätzliche Elemente bestimmen, die in die HTML integriert werden sollen.

Doc-To-Help beinhaltet für die Navigation eine **Boilerplate**, die Sie im Body-Abschnitt der generierten HTML wählen können. Sie können darüber hinaus diese Elemente ändern oder Ihren eigenen HTML-Code erstellen, um diesen entweder im **Body**- oder **Head**-Abschnitt der generierten HTML zu integrieren.

Die Doc-To-Help **Boilerplate** befindet sich im D2HTML\BOILERPLATE Unterverzeichnis des Doc-To-Help Programmordners.

Hinweis: Wenn Sie keine Inhaltsseite für Ihr Projekt erstellen möchten (die Option befindet sich in der Registerkarte **Inhalt** des Dialogs **Umwandlungsregeln**), sollte Ihre **Boilerplate** keinen Inhalts-Button enthalten. Sonst wird eine Fehlermeldung angezeigt.

End of Head section, Beginning of Body section, End of Body section. Sie können die **Boilerplate** auf jeden Speicherplatz oder auf einer Kombination dieser Speicherplätze plazieren.

Home Page URL. Bestimmen Sie die Homepage URL, die von dem Home Button in der Boilerplate zur Navigation verwendet wird. Wenn Sie eine kompilierte HTML-Hilfe erstellen, stellen Sie sicher, dass "http://" in der URL vorhanden ist, wie in

`http://www.wextech.com`

Wenn Sie "http://" in einer kompilierten HTML-Hilfedatei nicht berücksichtigen, sucht die HTML-Hilfe die Seite in der kompilierten Datei und nicht im Internet.

Inhalt

Mit **Generate Contents File** können Sie bestimmen, ob Doc-To-Help automatisch eine Inhaltsdatei für das Projekt erstellen soll. Bei HTML-Hilfe Erstellungsverzeichnissen ist die Inhaltsdatei eine .HHC-Datei. Für JavaHelp Verzeichnisse ist die Inhaltsdatei eine .TOC.XML Datei.

Diese Option ist für generische HTML-Erstellungsverzeichnisse nicht verfügbar, da die generische HTML keine Inhaltseigenschaften unterstützt.

Verwenden Sie **Select Contents File**, wenn Sie anstelle einer automatisch erstellten Inhaltsdatei eine andere Datei bestimmen möchten.

Diese Option ist für generische HTML-Erstellungsverzeichnisse nicht verfügbar, da die generische HTML keine Inhaltseigenschaften unterstützt.

Stellen Sie **Heading Levels** und **Contents Title** ein.

Hinweis: Wenn Sie keine Inhaltsseite für Ihr Projekt erstellen möchten, sollte Ihre HTML, wenn Sie die **Boilerplate** verwenden, keinen Inhalts-Button enthalten. Falls doch, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Document Cleanup

Die Registerkarte **Document Cleanup** ist die gleiche, wie beim Windows 3.0 Erstellungsverzeichnis (siehe oben).

Graphics

Convert images to... Grafiken in Word-Dokumenten verwenden oft Dateiformate, wie z.B. .BMP (Bitmap) und .WMF (Windows-Metadatei), die von vielen Browsern nicht unterstützt werden. Zwei Formate, die weitestgehend in Browsern unterstützt werden, sind GIF und JPEG. Doc-To-Help konvertiert Ihre Projektgrafiken in einem dieser Formate. Verwenden Sie diese Steuerung zur Bestimmung des Formats.

Reset bitmap scaling to 100%. Doc-To-Help zoomt Bitmaps auf 100% bei der Erstellung in der Online-Hilfe, wenn es entsprechend gewählt worden ist. Dies ist wünschenswert, da gezoomte Bitmaps auf der gedruckten Seite gut ausschauen, auf dem Computerbildschirm jedoch nicht lesbar sein können.

Use progressive image quality. Eine progressive Bildqualität wird oft bei Grafiken verwendet, die heruntergeladen werden. Die Grafik erhält für die Anzeige eine niedrigere Auflösung, während die verbleibenden Informationen für das hochauflösende Bild weiterhin heruntergeladen werden. Wählen Sie diese Option zur Aktivierung dieser „Download-freundlichen“ Eigenschaft

Compression Level (1-99). Bestimmt, bis zu welchem Prozentsatz, Grafiken während der Konvertierung in das JPEG-Format komprimiert werden. Dies ist eine „verlustbehaftete“ Komprimierung, d.h. die Bildqualität leidet, wenn die Grafik komprimiert wird. Höhere Zahlen bedeuten eine höhere Komprimierung, kleinere Enddateigrösse und schlechtere Bildqualität.

Background color. Damit können Sie die Hintergrundfarbe für Ihre HTML-Themen bestimmen. Sie können manuell die **RGB** (Red, Green, Blue) Komponenten, mit den Werten 1-255 einstellen oder Sie klicken **Choose** für die Auswahl einer sichtbaren Farbe.

Background image. Bestimmen Sie eine Grafik für den Hintergrund Ihrer HTML-Themen oder lassen Sie es frei, wenn Sie kein Hintergrundbild haben möchten. Hintergrundbilder sind im GIF- oder JPE-Format verfügbar.

Copy background image to HTML folder oder Reference

background image in original location. Mit dem Kopieren eines Bildes in das HTML-Verzeichnis des Projekts können Sie eine projektspezifische Änderung oder einen Bildaustausch durchführen; während das Bild an seinem ursprünglichen Speicherplatz verbleibt, können Sie gewährleisten, dass alle Projekte auf die aktuellste Version der Grafik verweisen. Wenn Sie eine Bilddatei bestimmen, die ein Internet URL ist (und nicht eine lokale Datei auf Ihrer Festplatte oder in Ihrem Netzwerk), können Sie die Datei nicht kopieren und müssen auf sie verweisen.

Wenn Sie das Bild in das HTML-Verzeichnis kopieren möchten, enthält der Verweis dorthin nur den Dateinamen, nicht den Pfad. Folglich müssen Sie sich vergewissern, dass die Grafik im selben Verzeichnis verbleibt wie die .HTM-Dateien (z.B. wenn Sie die Dateien in einen anderen Speicherplatz kopieren). Die Bilddatei muss also in die Liste der Dateien, die eine kompilierte HTML-Hilfdatei enthalten, hinzugefügt werden (in der .HHP-Datei); Doc-To-Help führt dies automatisch aus.

Hypertext

Reset Character Formatting for Jump Text. Mit dieser Option wird die Zeichenformatierung der Textstellen zurückgestellt, die Hypertext-Sprünge zum Druckformat des aktuellen Abschnitts während der Erstellung der Online-Hilfe werden. Sie wird oft bei Glossarausdrücken und Texten, die mit Randbemerkungen verknüpft sind und mit „Special Bold“ im Handbuch gekennzeichnet sind, verwendet. Dadurch wird der gesamte Sprungtext in den Hilfe-Bildschirmen in einem konsistenten Zeichenformat angezeigt, ungeachtet

einer besonderen Zeichenformatierung, die bei dem Ausdruck im Handbuch angewendet worden ist (z.B. Kursiv oder Special Bold).

Create Hierarchical Jumps. Diese Option bestimmt, ob Doc-To-Help automatisch Sprünge aus den Hauptthemen zu den Unterthemen generieren soll, abhängig von den Druckformaten der Überschriften, die in Ihrem Dokument verwendet werden. Standardmässig werden alle Überschriften 2 Unterthemen von Überschrift 1, alle Überschriften 3 werden Unterthemen von Überschrift 2 Themen usw. Bei Abwahl dieser Option können Sie die Erstellung von Unterthemen-Sprüngen vollständig ausstellen. Die **Standardüberschrift** ist der Text, der der Sprungliste voransteht, wie z.B. „Siehe auch“.

Sie können darüber hinaus hierarchische Sprünge erstellen. Für weitere Informationen dazu siehe „Kontrollierte Erstellung von Unterthemen“ im Kapitel *Anpassen des Aussehens eines Projekts*.

Display dynamic links as... Wenn dynamische Links—A-Links und K-Links—mehr als ein Thema finden, dass das festgelegte Schlüsselwort enthält, zeigen sie eine Themenliste an. Verwenden Sie diese Pull-Down-Liste, um festzulegen, wie diese Liste, ob als Menü oder als Popup-Dialog, angezeigt werden kann.

Convert popup links to... Es gibt keine Unterstützung für Popups in der Standard-HTML, sondern nur Unterstützung für Text-Popups in der HTML-Hilfe. Diese Pull-Down-Liste bietet zwei Optionen für die Bearbeitung von Links in Ihrem Projekt, die als Popups definiert sind: sie können entweder zu Standard HTML-Sprung-Links konvertiert werden oder Sie können das Hyperformance Popup verwenden. Dieses Popup erzeugt wahre Popups, Ihre Anwender müssen jedoch über die Hyperformance-Steuerung verfügen, um mit den Popups arbeiten zu können.

Hinweis: Da es sich bei der Hyperformance Popup-Steuerung um eine ActiveX-Steuerung handelt, wird sie nicht von allen Browsern unterstützt. Die aktuelle Version des Hyperformance Popup wird von der Microsoft Internet Explorer (IE) Version 4.x unterstützt, wenn es in einer kompilierten HTML-Hilfedatei verwendet wird und von den IE Versionen 3.x und 4.x, wenn es in Browser-basierenden HTML-Hilfedateien verwendet wird.

Popup window height and width. Anders als bei den Windows-Hilfe-Popups, deren Grösse automatisch durch WinHelp bestimmt wird, müssen Sie die Grösse für die Hyperformance Popups bestimmen. Die Grösse wird in Pixel festgelegt.

Hide vertical scroll bar. Hyperformance Popups können eine vertikale Scroll-Leiste haben. Wenn Sie möchten, dass das Popup eher wie ein Windows Hilfe-Popup ausschauen soll, können Sie die Scroll-Leiste verborgen darstellen. Trotzdem ist sie immer noch verfügbar und Sie können mehr in Ihr Popup hineinsetzen, so dass die Grösse des Popups weniger bedeutend ist. Ohne Scroll-Leiste müssen Sie die Grösse des Hyperformance Popups so festlegen, dass der Popup-Text hineinpasst.

Codebase URL. Wenn Sie das Hyperformance Popup in einer HTML-Seite verwenden, müssen Sie sicherstellen, dass der Leser dieser Seite über eine Hyperformance Popup Steuerung verfügt, um die gewünschten Funktionalitäten im Browser zu haben. HTML bietet in dieser Hinsicht Codebase, um dem Browser mitzuteilen „Wenn Du keine Steuerung hast, hier kannst Du eine bekommen.“

Standardmässig verweist die Codebase URL auf eine Seite in der WexTech Webseite, wo die aktuellste Version des Hyperformance Popup immer verfügbar ist. Für Projekte zur Verwendung im Intranet können Sie eine interne Seite ersetzen.

Codebase Version. Wenn Sie eine Codebase-Version festlegen, wird der Browser nicht nur bestätigen, dass sie eine verfügbare Hyperformance Popup-Steuerung hat, sondern er wird darüber hinaus sicherstellen, dass die verfügbare Version mindestens der hier bestimmten entspricht. Wenn die verfügbare Version älter ist, wird der Browser nach einer neueren, von der Codebase URL festgelegten Version in der Site suchen.

Wenn keine Codebase-Version bestimmt wurde, sucht der Browser nur nach einer Kopie der Hyperformance Popup Steuerung, wenn keine auf dem System verfügbar ist.

Index

Die Registerkarte ist nur für Erstellungsverzeichnisse der HTML-Hilfe verfügbar, da die generische HTML keine Registereigenschaft beinhaltet.

Empfohlene Einstellungen: Wir empfehlen, dass Sie **Generate HTML Help Index** für alle HTM-Hilfeprojekte wählen und sowohl **Create second-level index entries** als auch **Binary index** deaktivieren.

Generate HTML Help index. Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine Sitemap-Registerdatei der HTML-Hilfe (.HHK-Datei) automatisch erstellen möchten. Sie sollten stets .HHK-Dateien für browserbasierende HTML-Hilfe-Zielpattformen verwenden, da von den Schlüsselwort Compiler-Tags eine Kompilierung benötigt wird.

Generate keyword compiler tags. (Nur für kompilierte HTML-Hilfeplattformen verfügbar). Wenn Sie Ihre HTML-Hilfedatei kompilieren, können Sie Schlüsselwort Compiler-Tags verwenden, anstelle einer Registerdatei (.HHK).

Select HTML Help index. Wenn Sie Ihre eigene Registerdatei für Ihr Projekt erstellt haben, legen Sie sie hier fest.

Second-Level Index. Wählen Sie **Create second-level index entries**, wenn Sie ein Register auf zwei Ebenen mit Einträgen, wie z.B. den folgenden haben:

Metals

Aluminum

Iron

Mercury

Diese wurden erstellt, indem Register-Tags, die mit Doppelpunkten verknüpft sind, eingegeben worden sind, z.B. "Metals:Aluminum." Die HTML-Hilfe zeigt die Einträge der zweiten Ebene im Register eingerückt an.

Create Index keywords from headings. Wählen Sie diese Option, wenn Sie Ihre Überschriften im Online-Register durchsuchbar gestalten möchten. Dies ist geeignet, wenn Ihre Überschriften den Inhalt Ihrer Themen genau wiedergeben. "Database Entry" könnte ein gutes Schlüsselwort sein, bei "How to Maintain a Database Entry" als Schlüsselwort kann davon ausgegangen werden, dass die Anwender für Informationen zur „Database“ unter „H“ wie „How“ nachschauen werden.

Wählen Sie **Observe Index Entry Ranges**, wenn Ihr Dokumentenregister Einträge wie “Noble gases 120-142” aufweist, die auf die Themenreihenfolge “Argon, Neon, Xenon, etc.” mit einem gemeinsamen Schlüsselwort verweisen, und Sie beabsichtigen, dass der Hilfeanwender alle diese Themen in einer Suche miteinbezieht. Wenn Sie möchten, dass der Hilfeanwender nur nach dem ersten Thema sucht, wählen Sie nicht **Observe Index Entry Ranges**. Für weitere Informationen zur Verwendung von Registerbereichen, siehe „Bereiche erstellen oder keine Bereiche erstellen“ im Kapitel *Aufbau des Registers*.

Binary index. Wählen Sie diese Option, wenn Sie eine binäre Registerdatei erstellen möchten (gegenüber einer .HHK-Textdatei). Eine binäre Registerdatei ist kleiner als die .HHK-Textdatei. In der aktuellen Version (1.1) der HTML-Hilfe verursachen binäre Registerdateien Probleme bei den Registereinträgen auf zweiter Ebene. Wir empfehlen, dass Sie diese Option *nicht* wählen.

K-Links. Sie werden auf allen Plattformen deaktiviert, ausser bei der kompilierten HTML-Hilfe. K-Links wurden mit der Windows 95/NT Hilfe eingeführt, funktionierten jedoch nicht einwandfrei in dieser Version.

Layout

Frameset. Mit den Rahmen können Sie die Grösse und Position der Fenster (Fensterausschnitte) bestimmen, die für die Anzeige verschiedener Elemente Ihrer HTML verwendet werden (wie z.B. Inhalt, aktuelle Informationen usw.). Sie können den Doc-To-Help Standardrahmen oder keinen Rahmen wählen, oder Sie erstellen Ihren eigenen Rahmen.

Da z.Zt. keine Rahmen für die kompilierte HTML-Hilfe unterstützt werden, werden diese Steuerungen für die kompilierte HTML-Hilfeplattform nicht aktiviert.

Sie können Ihren eigenen Rahmen in der Rahmenliste anzeigen lassen, indem Sie dafür einen Unterordner am richtigen Speicherplatz erstellen. Im Doc-To-Help Programmordner (standardmässig C:\DOC-TO-HELP), finden Sie einen D2HHTML-Ordner und darin einen FRAMESET-Ordner. Im FRAMESET-Ordner sind Unterordner für jede HTML-Plattform zur Unterstützung der Rahmen vorhanden: ACTIVEX, GENERIC und JAVA. In jedem dieser Ordner sind Unterordner für verfügbare Rahmen—standardmässig in jedem mit Namen STANDARD. Erstellen Sie Ordner auf der selben Ebene als STANDARD für Ihre Rahmen. Verwenden Sie für jeden Rahmen einen anderen Ordner.

Cascading style sheet. Die HTML „Cascading Style Sheets“ (CSS) funktionieren wie Word-Vorlagen, in denen sie vordefinierte Formatierungsdefinitionen enthalten. Bestimmen Sie hier Ihre CSS.

Hinweis: Wenn Sie die verwendete CSS nicht ändern möchten, müssen Sie die Online-Hilfe nicht nochmals erstellen. Ändern Sie einfach die CSS und rekompilieren Sie sie aus der .RTF-Datei.

Copy CSS to HTML folder oder **Reference CSS in original location.**

Sie können projektspezifische Änderungen oder Ersetzungen der CSS durchführen, indem Sie eine CSS in das HTML-Verzeichnis des Projekts kopieren. Da die CSS an ihrem ursprünglichen Speicherplatz verbleibt, können Sie sicherstellen, dass alle Projekte auf die aktuellste Version der CSS verweisen. Wenn Sie eine CSS-Datei bestimmen, die eine Internet URL ist (und nicht eine lokale Datei auf Ihrer Festplatte oder Ihrem Netzwerk), können Sie die Datei nicht kopieren und müssen auf sie verweisen.

Wenn Sie die CSS in das HTML-Verzeichnis kopieren möchten, enthalten die entsprechenden Verweise den Dateinamen und nicht den Pfad. Folglich müssen